



**HIER BIST
DU
RICHTIG!**

ITK

ANGESTELLTE, IT UND ENGINEERING AUF EINEN BLICK

EIN AUSZUG AUS DEM BILDUNGSPROGRAMM 2025



Auch in diesem Jahr haben uns viele Kolleg*innen mit ihren Statements und Fotos bei der Gestaltung des Bildungsprogramms unterstützt. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich!

Das Team
Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

IMPRESSUM

Herausgeber*innen:

IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79,
60329 Frankfurt

Vertreten durch den Vorstand,
1. Vorsitzende: Christiane Benner V.i.S.d.P.

Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MSTV:

Frank Herrmann, IG Metall Vorstand,
FB Gewerkschaftliche Bildung,

Kontakt: frank.herrmann@igmetall.de

Redaktion: Stefan Wolf, Dr. Dorothee Wolf

Umschlagfoto: iStockphoto.com/gorodenkoff

Layout & Satz: Annette Lührs, Burgdorf

Druck: Dierichs Druck+ Media GmbH, Kassel

© 2024, IG Metall Vorstand

LEGENDE

Diese im Programm eingesetzten Symbole stehen für:



Seminare zu Themen
der Transformation



Seminare, die online stattfinden
oder ein ergänzendes
Online-Angebot enthalten



Dieses Symbol markiert
Seminare mit eingeplanter
Kinderbetreuung.



Seminare, die mit diesem
Symbol gekennzeichnet sind,
finden in Hotels statt.

Inhalt

Solidarität statt Ausgrenzung – Eintreten für die Grundwerte der IG Metall	4
Kinderbetreuung in allen Bildungszentren	5
Ansprechpartner*innen zum Bildungsprogramm	6
Seminare für Aktive und Interessierte	7
VL kompakt – Die Ausbildungsreihe für Vertrauensleute	8
Geschichte, Entwicklung und Zukunft der Mitbestimmung	9
Stark durch Demokratie – stark für Demokratie!	10
Eintreten für die Grundwerte der IG Metall	12
Das Internet zwischen Kommerz und Demokratisierung	14
Digitale Selbstverteidigung – Kontrolle statt kontrolliert werden	15
Zukunft der Arbeit – wo sind die Grenzen der Digitalisierung?	16
Herausforderung: Klimakrise	17
Betriebliche Interessenvertretung und wirtschaftspolitische Rahmensetzung	19
Unsere Ziele im Betrieb erreichen – mit den Beschäftigten gewinnen!	20
Einführung in Erschließungsmethoden und direkte Kommunikation	21
Basisaufbau und themenorientierte Kampagnenführung	22
Angestellte Kolleg*innen für Beteiligung motivieren	23
Vom Beruf ins Studium: Lern- und Arbeitsstrategien für ein erfolgreiches Studium	24
Selbstorganisation im Studium	25
Mental Health im Studium	25
Seminare für betriebliche Interessenvertretungen	26
S.O.S. Ausbildung Mitbestimmung in der Berufsausbildung	27
JAV – Transformation der Berufsausbildung	28
Betrieblicher Umwelt- und Klimaschutz	29
Arbeitszeit – Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats	30
Ausbildungsreihe: Transformation Zukunft der Arbeit verstehen und gestalten	32
Neue Herausforderungen für den IT-Ausschuss	34
Transformation im Büro	35
Lean im Betrieb: eine Strategie für den Betriebsrat	36
Zertifikatslehrgang: Lean-Prozessbegleiter*in	37
Ausbildungsreihe: Zukunftsorientiertes Personalmanagement	38
Arbeitsorganisation und Stressmanagement in der Betriebsratsarbeit	42
Betriebliche Öffentlichkeitsarbeit – Demokratie stärken	43
Agiles Arbeiten im Betriebsrat	44
Scrum Master für Betriebsrät*innen	45
Der Betriebsrat in Betrieben ohne Tarifbindung	46
Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen II	47
Wie kann der Wirtschaftsausschuss Künstliche Intelligenz für die eigene Arbeit einsetzen?	48
Psychische Gesundheit im Betrieb fördern	49
Datenschutz und Mitbestimmung bei IT-Systemen	50
Datenschutz, Software und Cloud-Systeme	51
Fachkraft für Datenschutz und Datensicherheit	52
Business English für (Euro-)Betriebsrät*innen, Gesamt- und Konzernbetriebsrät*innen	54
Seminare für Europäische und SE-Betriebsräte	55
Die Bildungszentren der IG Metall	56
Unsere Seminarangebote »auf einen Blick«	57
Der Weg zum Seminar mit bezahlter Freistellung	58
Der Weg zum Seminar bei Arbeitgeberfinanzierung	59
Hinweise für die Teilnahme an zentralen Seminaren der IG Metall	60
Was kostet mein Seminar?	62

Solidarität statt Ausgrenzung

Eintreten für die Grundwerte der IG Metall

Demokratie- und menschenfeindliche Haltungen begegnen uns in Medien und Politik, auf der Straße und in den Betrieben. Sie bilden den Nährboden für gewalttätige Angriffe und stellen gesellschaftliche Grundwerte in Frage. Für IG Metall*innen ist klar:

Beschäftigte sind nur gemeinsam stark und wir lassen uns nicht spalten!

Es ist nicht nur eine Haltungsfrage: Nach den §§75 und 80 BetrVG gehört es zu den Aufgaben des Betriebsrats, Diskriminierung entgegenzuwirken. In konkreten Situationen fällt es allerdings oft schwer, Demokratie- und Menschenfeindlichkeit entgegenzutreten. Um für solche Auseinandersetzungen gewappnet zu sein, braucht es eine klare eigene Haltung, gute Argumente, Mut und das Wissen um die Solidarität anderer. Die Seminare der IG Metall helfen dabei, den eigenen Rücken zu stärken und für unsere Grundwerte zu stärken.

Wir empfehlen euch die Seminare zum Thema **Vielfalt, Demokratie und Antidiskriminierung** aus unserem **Bildungsheft für Betriebsräte, SBVen und JAVen**

(Heft 2, Seite 60 bis 78), zum Beispiel:

- ▶ »Aktiv gegen Rechtspopulismus und Spaltung im Betrieb« (Seite 66)

- ▶ »Hast du schon gehört...? Gegen Gerüchteküchen und Spaltung« (Seite 67)
- ▶ »Ein Betriebsrat für alle: wie Diversity Management zu einem inklusiven Arbeitsumfeld beiträgt« (Seite 70)
- ▶ »Ausgrenzung, Diskriminierung, Schikane...« (Seite 78)
- ▶ die Reihe »Mut zur Demokratie – rechten Tendenzen beherzt entgegentreten« für Betriebsratsvorsitzende (Seite 286f)

Außerdem legen wir euch die Ausbildungsreihe »Kämpfer*innen für Demokratie und Menschenrechte« ans Herz. Mehr Informationen dazu findet ihr auf Seite 60 in unserem **Bildungsheft für Aktive in Betrieb und Gesellschaft** (Heft 1).

Darüber hinaus könnt ihr euch als Einzelpersonen oder Gremium gemeinsam weiterbilden und Strategien entwickeln, um Demokratie- und Menschenfeindlichkeit entgegenzutreten: Wir kommen auf Anfrage mit einem passgenauen Format zu euch in die Region oder bieten Online-Workshops an. Sprecht dazu vorher mit eurer Geschäftsstelle.

...✚ Kontakt: respekt@igmetall.de

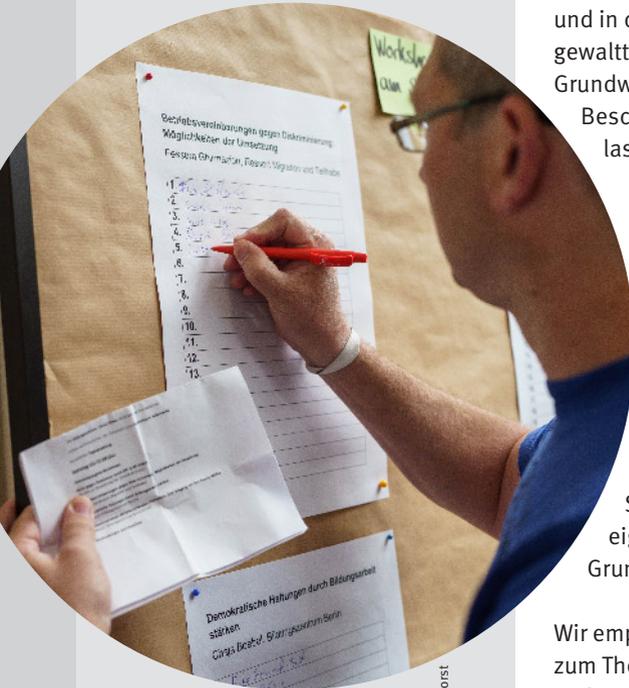


Foto: Frank Rumpfenhorst



Vereinbarkeit von Familie und Weiterbildung

Kinderbetreuung in allen Bildungszentren

Für alle Seminare in diesem Heft ist es grundsätzlich möglich, eine Kinderbetreuung zu organisieren.

Bitte meldet euren Bedarf in den Bildungszentren bis spätestens sechs Wochen vor Seminarbeginn an, um eine bedarfsgerechte Lösung zu finden:

- ▶ Bad Orb: 06052 890
- ▶ Berlin: pichelssee@igmetall.de oder 030 362040
- ▶ Beverungen: 05273 36140
- ▶ Lohr: 09352 5060
- ▶ Schliersee: 08026 92130

Sprockhövel: ganzjährige Betreuung im Kindertreff

Erfahrene Erzieher*innen der Arbeiterwohlfahrt (AWO) betreuen während der Seminarzeiten bis zu 20 Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren qualifiziert und altersgerecht. Während der Sommerferien (Juli bis August) liegt der Fokus größtenteils auf Schulkindern im Alter von sechs bis 14 Jahren. Das gilt für alle Seminare, die im Bildungszentrum stattfinden.

Die Betreuung der Kinder erfolgt nicht nur in den Räumen des Kindertreffs. Wir nutzen auch die Sport- und Freizeiteinrichtungen des Bildungszentrums und erkunden die Gegend, wenn das Wetter es zulässt. Sowohl das naheliegende Naturschutzgebiet als auch die Umgebung bieten vielfältige Möglichkeiten, kleine Abenteuer zu erleben. Eltern sind mit ihren Kindern in einem Zimmer untergebracht. Das Betreuungsangebot ist kostenlos.

Weitere Infos und das Online-Anmeldeformular findet ihr unter <https://igmetall-sprockhoevel.de/kinderbetreuung/>
Direktkontakt zum AWO-Team: Andre Rimpel und Stephanie Schüth
02324 706 391 oder kindertreff@awo-en.de

→ Das Symbol  markiert Seminare mit eingeplanter Kinderbetreuung.

Inzell: Kinderbetreuung zur Ferienzeit

In Zusammenarbeit mit der örtlichen Arbeiterwohlfahrt (AWO) bietet Inzell in allen bayerischen und baden-württembergischen Schulferien eine kostenfreie professionelle Kinderbetreuung für vier- bis 13-Jährige an. Das altersgemäße und abwechslungsreiche Programm findet nach Möglichkeit draußen statt.

Anmeldung bitte bei den zuständigen Kolleg*innen in Inzell (nicht über CRM) oder unter 08665 980 201 oder stein@kritische-akademie.de

Weitere Infos und das Online-Anmeldeformular findet ihr unter <https://br.kritische-akademie.de/de/seminare/kinderbetreuung/>



Auf einen Blick: Fragen rund um Seminar und Anmeldung

Du möchtest dich anmelden?

Wende dich bitte an deine IG Metall-Geschäftsstelle vor Ort.

Zu welcher Geschäftsstelle gehörst du?

Du findest sie über deine Postleitzahl auf www.igmetall.de/vor-ort



SEMINAR
ANMELDUNG
immer über deine
Geschäftsstelle

KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT

Fragen zu einem zentralen Seminar:

(Seminarnummer beginnt mit B, J, K, L, O, S oder W)

Wende dich an das Bildungszentrum, um z.B. Informationen über freie Plätze, Kinderbetreuung, Barrierefreiheit, Speiseplan etc. zu erhalten. Die Buchstaben bedeuten:

B = Berlin (Tel. 030 36204 0)

J = Jugendbildungsstätte Schliersee (Tel. 08026 9213 0)

K = Kritische Akademie Inzell (Tel. 08665 980 0)

L = Lohr (Tel. 09352 506 0)

O = Bad Orb (Tel. 06052 89 0)

S = Sprockhövel (Tel. 02324 706 0)

W = Beverungen, Werner-Bock-Schule (Tel. 05273 3614 0)

Fragen zu einem regionalen Seminar:

(alle anderen Seminarnummern)

Wende dich bitte an deine IG Metall-Geschäftsstelle vor Ort.

Du hast noch keine Seminarunterlagen?

Wende Dich bitte an das jeweilige Bildungszentrum.

-----> Weitere Kontaktmöglichkeiten zu den IG Metall Bildungszentren:



-----> Du bist nicht sicher, welches Seminar du als nächstes besuchen solltest? In deiner Geschäftsstelle wirst du gerne beraten.

Ansprechpartner*innen zum Bildungsprogramm

Konzeptionelles und Inhalt:

Dr. Dorothee Wolf
069 6693 2510
bildung@igmetall.de



Freistellung nach § 37(7) BetrVG:

Manuela Amara
069 6693 2508
bildung@igmetall.de



Freistellung nach Bildungsurlaub:

Sandra Arnold
069 6693 2388
bildung@igmetall.de





SEMINARE FÜR AKTIVE UND INTERESSIERTE

VL kompakt

Die Ausbildungsreihe für Vertrauensleute

Die Seminarreihe VL kompakt wendet sich insbesondere an neu gewählte Vertrauensleute und an interessierte Arbeitnehmer*innen.

Die Reihe besteht aus vier Modulen, in denen wir gesellschaftlich Verhältnisse aus gewerkschaftlicher Perspektive verstehen und hinterfragen, kombiniert mit Kommunikations- und Beteiligungsaspekten. Die Reihenfolge planst du nach deinen persönlichen und betrieblichen Bedürfnissen, in Absprache mit deiner Geschäftsstelle oder Bildungsberater*in – siehe dazu auch den exemplarischen Bildungsweg hinten im Heft (zum Heraustrennen).

Nach der VL kompakt-Reihe kannst du die Seminare der gesellschafts-politischen Weiterbildung (siehe das Kapitel im roten Layout) und der betriebspolitischen Spezialisierung (hellblaues Layout) besuchen.

Ökonomische Grundkenntnisse:

Zusammenhänge verstehen – betrieblich aktiv werden!

In diesem Seminar diskutieren wir über Fehlentwicklungen des Kapitalismus und ihre Konsequenzen für die Menschen. Wir argumentieren von den Interessen der Beschäftigten aus und diskutieren Vorschläge für eine zukunftsfähige Betriebs- und Gesellschaftspolitik.

Grundlagen der Tarifpolitik – direkte Kommunikation

Du beschäftigst dich in dieser Woche mit der Tarifautonomie und tarifpolitischen Willensbildung. Wir übersetzen Tarifverträge in verständliche Sprache und verstehen, was Beschäftigte selbst regeln können, wo kollektive Verträge nötig sind und welche Rolle die IG Metall dabei spielt. Außerdem üben wir, über Tarifpolitik zu sprechen, Kollegen*innen in der Tarifrunde zu mobilisieren und bei der Umsetzung zu beteiligen.

Transformation aktiv gestalten – Beteiligung organisieren

In Zeiten großer Veränderungen brauchen wir eine zukunftsgerichtete Politik in Betrieb und Gesellschaft: Wie schaffen die soziale, wirtschaftliche und ökologische Wende und ermöglichen zugleich Demokratie und gesellschaftliche Teilhabe? Gemeinsam entwickeln wir in dieser Woche Utopien und Perspektiven für ein gutes Leben in einer vielfältigen Gesellschaft.

Stark durch Demokratie – stark für Demokratie!

Wir lernen, welche Rolle Demokratie für unser Leben und Arbeiten spielt, und befassen uns auch mit denjenigen, die demokratische Rechte schwächen oder gar abschaffen wollen. Gemeinsam finden wir heraus, wie wir mit Kolleginnen und Kollegen erfolgreich über ihre Ängste und Hoffnungen sprechen können.



Zwischen Konsens und Konfrontation

Geschichte, Entwicklung und Zukunft der Mitbestimmung

Mit dem Entstehen von Gewerkschaften wuchs der Anspruch, unternehmerischen Entscheidungen nicht hilflos ausgeliefert zu sein. Der erste Vorsitzende des DGB, Hans Böckler, formulierte es treffend so: »Bürger, nicht Untertanen wollen wir sein! Wollen mitraten, mittaten und mitverantworten in allen wichtigen Dingen der Gemeinschaft. Vor allem in den Angelegenheiten der Wirtschaft unseres Volkes.« Ob am Arbeitsplatz, durch den Betriebsrat, im Aufsichtsrat – Gewerkschaften spielten und spielen in allen Mitbestimmungsfragen eine entscheidende Rolle. Mit ihrer Hilfe kämpfen abhängig Beschäftigte sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene und werden es weiter tun.

Im Seminar werden wir mit euch den Bogen vom 19. Jahrhundert über die Gegenwart bis hin zu den zukünftigen Herausforderungen spannen. Dabei geht es immer auch um die jeweiligen politischen Rahmenbedingungen, die Ausmaß und Ausgestaltung von Beteiligungsmöglichkeiten setzen.

Themen im Seminar (Typnummer 6125)

- ▶ das weitgehend mitbestimmungslose 19. Jahrhundert
- ▶ vom »vaterländischen Hilfsdienstgesetz« bis zum ersten Betriebsrätegesetz
- ▶ Montanmitbestimmung und Betriebsverfassungsgesetz
- ▶ mehr Demokratie wagen – auch in der Wirtschaft
- ▶ neue Mitbestimmungsaufgaben in einer sich wandelnden Gesellschaft

Termine

23.03.–28.03.2025 BC01325 [Berlin](#)

06.07.–11.07.2025 BD02825 [Berlin](#)

16.11.–21.11.2025 BC04725 [Berlin](#)

Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, JAV, interessierte
Beschäftigte

Voraussetzungen

Besuch grundlagenbildender
Seminare, zum Beispiel
»Arbeitnehmer*innen in Betrieb,
Wirtschaft und Gesellschaft A I«
(Typ 1213)

Seminarleitung

Fabian Menner (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0

fabian.menner@igmetall.de

Freistellung

§ 37(7) BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzung

Besuch des regionalen Einstiegs-
seminars »Arbeitnehmer*innen
in Betrieb, Wirtschaft und
Gesellschaft I« (Typ 1213) oder
eines vergleichbaren Angebots

Weitere Informationen

Kontakt aller Bildungszentren:
siehe Rückseite dieses Bildungs-
programms

Stark durch Demokratie – stark für Demokratie!

Während der Großteil der Bevölkerung Deutschlands die Demokratie an sich befürwortet, sind viele mit der konkreten Art und Weise, wie diese organisiert wird, unzufrieden.

Im Seminar setzen wir uns mit der Bedeutung demokratischer Verhältnisse für die Gestaltung unserer Lebens- und Arbeitsbedingungen auseinander und lernen die grundsätzlichen demokratischen Mechanismen in unserer Gesellschaft kennen. Zudem befassen wir uns mit denjenigen Akteuren und ihren Strategien, die demokratische Rechte schwächen oder gar abschaffen wollen.

Gemeinsam finden wir heraus, wie wir mit Kolleginnen und Kollegen erfolgreich über ihre Ängste und Hoffnungen sprechen können. Auf Basis der Kritik an den Verhältnissen formulieren wir solidarische Alternativen und machen Angebote, sich einzubringen. Für mehr, nicht weniger Demokratie!

Themen im Seminar (Typ 1227)

- ▶ Erfahrungen mit Demokratie in Betrieb und Gesellschaft
- ▶ Demokratische Strukturen in der deutschen Gesellschaft
- ▶ Betriebliche Mitbestimmung und der Auftrag der Interessenvertretung
- ▶ Einstellungen zur Demokratie in der Bevölkerung
- ▶ Ursachen für Demokratiefeindlichkeit und rechte Einstellungen
- ▶ Demokratiefeindliche Akteure und ihre Strategien
- ▶ Eintreten für Demokratie als Thema für die betriebliche Interessenvertretung
- ▶ Was bedeutet § 80(1) Satz 7 aus dem Betriebsverfassungsgesetz in der Praxis?
- ▶ Identifikation der Themen und Sorgen von Beschäftigten und ihre Beteiligung
- ▶ Gesprächsvorbereitung und -führung

**Neu im
Programm**

Foto: Thomas Range



»Ich glaube jedem, der die Wahrheit sucht.
Ich glaube keinem, der sie gefunden hat.« (Kurt Tucholsky)
Melissa Reuter, Bildungsreferentin in Sprockhövel

Termine

👶 Kinderbetreuung 🏠 Hotel

30.03.–04.04.2025	BV01425	Berlin
04.05.–09.05.2025	OB01925	Bad Orb
04.05.–09.05.2025	WA01925	Beverungen
25.05.–30.05.2025	BD02225	Berlin
22.06.–27.06.2025	OE02625	Bad Orb
29.06.–04.07.2025	BD02725	Berlin
06.07.–11.07.2025	SH02825	Sprockhövel 👶
27.07.–01.08.2025	WA03125	Beverungen
10.08.–15.08.2025	SH13325	Sprockhövel 👶
31.08.–05.09.2025	SH13625	Sprockhövel 👶
07.09.–12.09.2025	WA03725	Beverungen
21.09.–26.09.2025	BD03925	Berlin
12.10.–17.10.2025	SH14225	Sprockhövel 👶
19.10.–24.10.2025	OB04325	Bad Orb
09.11.–14.11.2025	SH04625	Sprockhövel 🏠 ¹
30.11.–05.12.2025	BC04925	Berlin
14.12.–19.12.2025	SH05125	Sprockhövel 👶

¹ Hotel Moxy, Bochum



Foto: Thomas Range

Solidarität statt Ausgrenzung

Eintreten für die Grundwerte der IG Metall

Demokratie- und menschenfeindliche Haltungen nehmen zu. Sie begegnen uns in Medien und Politik, auf der Straße und in den Betrieben. Sie bilden den Nährboden für gewalttätige Angriffe und stellen gesellschaftliche Grundwerte in Frage.

Für viele IG Metaller*innen gehört das Aufstehen gegen Rechts zum Selbstverständnis. In konkreten Situationen fällt es aber oft schwer, den richtigen Umgang mit rechten Akteur*innen zu finden. Um für alltägliche Auseinandersetzungen gewappnet zu sein, braucht es eine klare eigene Haltung, gute Argumente, Schlagfertigkeit, Mut, das Wissen um die Solidarität anderer.

Die gesellschaftspolitischen Seminare im Bildungsprogramm der IG Metall laden dazu ein, den eigenen Rücken für das Eintreten für die Grundwerte der IG Metall zu stärken.

Ihr hättet gerne ein individuelles Angebot zu einem bestimmten thematischen Schwerpunkt? Ihr wollt euch als Gremium oder Gruppe von Aktiven in einer Geschäftsstelle gemeinsam weiterbilden und Strategien entwickeln?

❖ Wir kommen auch mit einem passenden Format zu euch in die Region oder bieten Online-Workshops an. Sprecht uns dafür einfach direkt an.

Für niedrigschwellige Aktions- und Bildungsformate gegen Rassismus und Demokratiefreundlichkeit können Geschäftsstellen der IG Metall finanzielle Unterstützung durch die Initiative Respekt! Kein Platz für Rassismus erhalten.

❖ Mehr Infos bekommst du unter respekt@igmetall.de



Susanne Jasper

069 6693 2407

susanne.jasper@igmetall.de



Melanie Kittel

069 6693 2448

melanie.kittel@igmetall.de

Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, JAV, VL, interessierte
Beschäftigte

Plätze im Seminar

Die Platzverteilung erfolgt
12 Wochen vor Seminarbeginn.

Seminarleitung

Guido Brombach (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 0
guido.brombach@igmetall.de

Das Internet zwischen Kommerz und Demokratisierung

Al Gore sah 1994 im Internet die Neugeburt der Demokratie und die Stärkung von Beteiligungsprozessen. Kommunikation und die freie Zugänglichkeit zu Wissen waren lange Zeit die zentralen Motive, das Internet zu nutzen. Gleichzeitig fand eine Landnahme der großen kapitalistischen Unternehmen statt. Eine wahre Goldgräberstimmung, die Anfang 2000 in einem großen Börsencrash endete. Die bisher bekannten Geschäftsmodelle funktionierten nicht in den digitalen Netzen, aber es entstanden neue kapitalistische Verwertungskonzepte.

Wir wollen ins Internet hineinleuchten und die Orte finden, die menschenfreundlich geblieben sind und uns mit deren kulturellen Leitplanken befassen. Wir wollen aber auch aufzeigen, welche Dynamiken zu der heutigen Verfasstheit beigetragen haben.

Die Erkenntnisse aus dem Seminar sollen dazu dienen, die Transformation in unseren Betrieben gerechter zu gestalten und voranzubringen: Welche Kommunikationswegen existieren im Betrieb, welche »Meinungsmacht« schlägt den Beschäftigten entgegen und was bedeutet das für die Kommunikation der betrieblichen Interessenvertretungen?

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- ▶ Die Geschichte des Internets und die Anfänge einer Digitalkultur
- ▶ Unabhängigkeitserklärung des Internet
- ▶ Wie funktioniert die Wikipedia und was können wir daraus lernen
- ▶ Das Unternehmen Google als Blaupause für die Ökonomie in digitalen Netzen
- ▶ Wie wir uns von Technik emanzipieren können
- ▶ Die betriebliche Kommunikation beurteilen und die Herkunft ihrer Botschaften unterscheiden

Termin

30.03.– 04.04.2025 SM01425

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

Digitale Selbstverteidigung – Kontrolle statt kontrolliert werden

Daten sind zu einer Ware geworden. Eine selbstbestimmte Nutzung des Internets ist dadurch nicht mehr möglich. Überall dort, wo wir surfen und chatten, fallen Daten an. Konzerne wie Google kennen uns gefühlt bald besser als wir uns selbst. Datenschutzgesetze helfen nur begrenzt, uns zu schützen. Jenseits des Antivirenprogramms sind eine Reihe von Technologien notwendig, um uns gegen die Auslieferung unserer Daten an kapitalistisch motivierte Unternehmen zu wehren. Die gesammelten Daten werden nicht nur genutzt, um gezielte Werbung auszuliefern, sondern auch, um Verhalten zu steuern.

Im Seminar wollen wir euch zeigen, wie ihr euch vor allzu tiefen Einblicken in eure Privatsphäre schützen und euch gegenüber den übergriffigen Technologien emanzipieren könnt.

»Der Zugang zu Computern und allem, was einem zeigen kann, wie diese Welt funktioniert, sollte unbegrenzt und vollständig sein.«
(aus der Hackerethik des Chaos Computer Club)
Guido Brombach, Bildungsreferent in Sprockhövel

Themen im Seminar (Typnummer 6421)

- ▶ Grundlagen des Datenschutzes
- ▶ Was kann man gegen Datensammler tun?
- ▶ Überwachungskapitalismus und wie er funktioniert
- ▶ das Konzept Privatsphäre im Wandel der Zeit
- ▶ Psychologie der Überwachung
- ▶ ganz Praktisches wie: sichere Passwörter, anonym surfen, Google Dashboard

Termine

16.02.–21.02.2025 SM00825 [Sprockhövel](#)  
26.10.–31.10.2025 SM04425 [Sprockhövel](#)  ¹

¹ DGB Hattingen



Foto: DGB Bildungswerk

Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, Aktive und interessierte
Beschäftigte

Voraussetzungen

Teilnahme an grundlagenbildenden Seminaren, zum Beispiel
»Arbeitnehmer*innen in Betrieb,
Wirtschaft und Gesellschaft A I«
(Typ 1213)

Plätze im Seminar

Die Platzverteilung erfolgt
12 Wochen vor Seminarbeginn.

Seminarleitung

Guido Brombach (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 0
guido.brombach@igmetall.de

Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

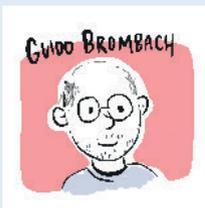
BR, Aktive und interessierte
Beschäftigte

Plätze im Seminar

Die Platzverteilung erfolgt
12 Wochen vor Seminarbeginn.

Seminarleitung

Guido Brombach (Sprockhövel)



Weitere Informationen

02324 706 0
guido.brombach@igmetall.de

Zukunft der Arbeit – wo sind die Grenzen der Digitalisierung?

Mit dem digitalen Wandel gehen große Unsicherheiten einher. Wir müssen lernen, die technologischen Veränderungen zu gestalten. Dabei sind viele Technologien Segen und Fluch zugleich. Die Entscheidung, wie Technologie genutzt wird, trifft der Mensch.

Jeder Digitalisierung geht die Informatisierung voraus, also der Prozess, der die Gewinnung und Manipulation von Informationen zum Gegenstand hat. Die Informationen anschließend in einem Algorithmus, also einem Computerprogramm zu repräsentieren, ist nicht mehr allzu schwer. Neben der Handarbeit wurde in den letzten zwei Jahrzehnten vor allem die Kopfarbeit informatisiert.

Wir wollen uns mit dem Prozess der Digitalisierung fallbezogen auseinandersetzen und aufzeigen, wo Vertrauensleute und Betriebsräte im Sinne menschenfreundlicher Arbeitswelten genau hinschauen müssen.

Themen im Seminar (Typnummer 6531)

- ▶ Informatisierung als eine neue Phase des Kapitalismus
- ▶ digitale Netze, die neuen immateriellen Fließbänder
- ▶ Algorithmenethik – wie Digitalisierung menschenfreundlich wird
- ▶ Künstliche Intelligenz und neuronale Netze – was ist heute schon möglich?
- ▶ Wenn alles zu einer Zahl wird: die allgemeine Ökonomisierung und der damit verbundene Aufstieg von Bewertungskriterien wie Effizienz und Leistungsfähigkeit
- ▶ Neukonstitution sozialer Ungleichheit durch Quantifizierung

Termine

16.03.–21.03.2025 SM01225 [Sprockhövel](#) Kinderbetreuung Hotel
30.11.–05.12.2025 SM04925 [Sprockhövel](#) ¹

¹ DGB Hattingen

Ökologie und Arbeit

Herausforderung: Klimakrise

Vor der Corona-Krise waren die Folgen des Klimawandels und die ökologischen Überlebensfragen unseres Planeten ein zentrales Thema. In Talkshows, Schulen, Gewerkschaftsseminaren und auch in vielen Wohnzimmern wurde über die Art und Weise unseres Konsum- und Wachstumsmodells diskutiert. Die »fridays for future«-Bewegung mobilisierte und beeinflusste die politische Tagesordnung.

Nun zeigt die Gesundheitskrise umso deutlicher, dass ein Umdenken hin zu einer sozial und ökologisch nachhaltigen Perspektive nötig ist. Sichtbar geworden ist die Notwendigkeit stabiler sozialer Sicherungssysteme, von Einkommensgerechtigkeit, fairem Welthandel und »grünen« Konjunkturprogrammen sowie die Bedeutung sozialer Beziehungen, Zeitwohlstand und Entschleunigung.

Wir werden uns mit aktuellen Ansätzen zur Lösung der Klimakrise beschäftigen und das Handeln von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft untersuchen. Unsere eigenen Maßstäbe für ein gutes Leben werden das Kriterium sein, mit dem wir offizielle politische und wirtschaftliche Vorhaben bewerten. Wir machen uns mit sozial-ökologischen Reformalternativen und konkreten Ansätzen für eine solidarische Ökonomie und Nachhaltigkeit vertraut. Ziel ist es, sowohl bisherige politische Leitbilder zu prüfen als auch eigene Konsum- und Lebensweisen zu überdenken und betriebliche Handlungsansätze für mehr Nachhaltigkeit zu entwickeln.

Themen im Seminar (Typnummer 6713)

- ▶ Ökonomische, ökologische und soziale Herausforderungen und Dilemmata
- ▶ Maßstäbe für eine zukunftsfähige Entwicklung
- ▶ Wirtschaftspolitische Leitbilder und aktuelles Handeln von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
- ▶ Möglichkeiten und Grenzen sozial-ökologischer Reformalternativen
- ▶ Betriebliche und gewerkschaftliche Handlungsansätze für eine solidarische und nachhaltige Zukunft

Termine

19.01. – 24.01.2025	WB00425	Beverungen	 Hotel
06.07. – 11.07.2025	WA02825	Beverungen	
16.11. – 21.11.2025	SE04725	Sprockhövel	 ¹

¹ DGB Hattingen

Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Besuch des regionalen Einstiegsseminars »Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft A I« (Typ 1213)

Weitere Informationen

Sprockhövel: 02324 706 0
sprockhoevel@igmetall.de

Beverungen: 05273 3614 0
beverungen@igmetall.de



Wirtschaftstheorien und politisches Handeln

Betriebliche Interessenvertretung und wirtschaftspolitische Rahmensetzung

Betriebsräte erleben nicht nur Managemententscheidungen und die Folgen für die Belegschaften, sie bekommen auch bestimmte Argumente zu hören, mit denen Geschäftsleitungen ihre Maßnahmen als notwendig oder gar als »alternativlos« begründen. Die Argumentationsketten zu Personalabbau, Rationalisierungen, Arbeitszeit- und Schichtplangestaltung beispielsweise stützen sich häufig auf theoretische Auffassungen darüber, wie Marktwirtschaft funktioniert. Wirtschaftstheorien beeinflussen unternehmerische Entscheidungen ebenso wie volkswirtschaftliche Strategien. Betriebs- wie volkswirtschaftlich wirken sie sich unterschiedlich auf Investition, Beschäftigung und Kaufkraft aus.

Das Seminar gibt einen Überblick über wichtige ökonomische Denkansätze und verbindet sie mit aktuellen Betriebsstrategien und mit wirtschafts- und sozialpolitischer Praxis. Die Teilnehmenden befassen sich mit der Stellung der Arbeitnehmer*innen in der sozialen Marktwirtschaft und den Problemen des Arbeitsmarkts. Sie diskutieren Zusammenhänge der Produktion von Gütern und Dienstleistungen im Betrieb mit Binnenmarkt und globalem Wirtschaften.

Themen im Seminar (Typnummer 6521)

- ▶ soziale Marktwirtschaft – Theorien und Wirklichkeit
- ▶ wirtschaftstheoretische Ansätze zu Betrieb, Wirtschaft und Arbeitsmarkt
- ▶ aktuelle Leitbilder für die betriebliche Interessenvertretung in wirtschaftlichen Angelegenheiten
- ▶ gewerkschaftliche Reformkonzepte nach der Krise (betriebs- und wirtschaftsdemokratische Maßnahmen, Gute Arbeit, Finanzmarktregulierung, Steuerpolitik und andere)

Termine

		 Kinderbetreuung	 Hotel
12.01.–17.01.2025	SE00325	Sprockhövel	
03.08.–08.08.2025	SE23225	Sprockhövel	
10.08.–15.08.2025	WA03325	Beverungen	
17.08.–22.08.2025	SE13425	Sprockhövel	
05.10.–10.10.2025	SE04125	Sprockhövel	 ¹
26.10.–31.10.2025	WA04425	Beverungen	

¹ Hotel in NRW

Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR und
interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Teilnahme am VL-kompakt-Seminar »Ökonomische Grundkenntnisse: Zusammenhänge verstehen – betrieblich aktiv werden!« (Typ 1220), siehe Seite 8

Plätze im Seminar

Die Platzverteilung erfolgt
12 Wochen vor Seminarbeginn.

Weitere Informationen

Sprockhövel: 02324 706 0
sprockhoevel@igmetall.de

Beverungen: 05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Thema Erschließung

Unsere Ziele im Betrieb erreichen – mit den Beschäftigten gewinnen!

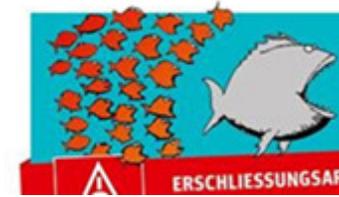
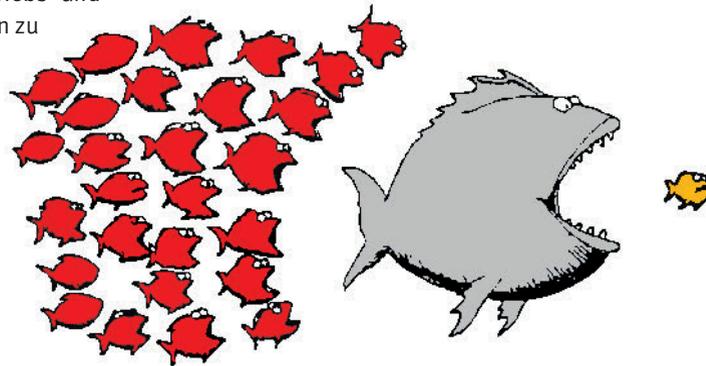
Wenn wir als Gewerkschafter*innen von Beteiligung, Mitgliederorientierung und Durchsetzungsfähigkeit im Betrieb reden, müssen wir Erschließungskompetenz als zentrale Haltung begreifen und uns in den Methoden der Erschließungsarbeit fit machen.

Erschließungsarbeit beantwortet im Wesentlichen zwei Fragen:

- ▶ Wie beteiligen wir die Beschäftigten stärker an unserer betrieblichen Arbeit?
- ▶ Wie werden wir dadurch nachhaltig stärker, gewinnen mehr Mitglieder und Aktive?

Wir Metaller*innen sorgen für gute Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen und kümmern uns um gute Arbeit im Betrieb. Im Kern bedeutet Erschließungsarbeit, die Beschäftigten genau darüber zu **informieren**, **in den Dialog** mit ihnen zu treten, sie zu **beteiligen**, betriebs- und tarifpolitische Arbeit nicht nur für sie, sondern mit ihnen zu **gestalten**, sprich: die Menschen zu **aktivieren und zu begeistern**.

Erschließungsmethoden zu kennen und anzuwenden ist nicht nur entscheidend für den Eindruck, den wir bei Beschäftigten hinterlassen, sondern auch für das Finden neuer Aktiver und unsere Mitgliederstärke und Durchsetzungsfähigkeit im Betrieb.



Erschließungsarbeit ist ein wichtiges Handwerkszeug für Aktive im Betrieb. In der Seminarreihe lernen wir den Werkzeugkasten gemeinsam kennen!

Für weitere Infos und Inspiration sowie den Download des Buchs »Erfolgreich erschließen – Das Handbuch für die Praxis« besucht die Website des Ressorts Strategische Erschließung unter www.igmetall-mehr-werden.de

Außerdem bietet das Ressort Strategische Erschließung auf Anfrage Kommunikationstrainings für euer Vertrauensleute- oder Betriebsratsgremium an und unterstützt eure Geschäftsstelle vor Ort bei der Organisation und Finanzierung.

→ Für weitere Infos wendet euch an michael.weiss@igmetall.de oder stellt über eure Geschäftsstelle oder Betriebsbetreuung eine Buchungsanfrage unter www.igm-kommunikationstrainings.de.

Qualifizierung Erschließungskompetenz

Einführung in Erschließungsmethoden und direkte Kommunikation

Ob in Betrieben mit gut funktionierenden Strukturen, Betrieben mit schwachen Strukturen oder gar Betrieben ohne Betriebsrat – um die gemeinsamen Interessen der Belegschaft vertreten und durchsetzen zu können, brauchen wir eine gute betriebliche Verankerung. Beteiligung und Erschließungsarbeit, die Grundelemente des Organizing, sind Schritte zu diesem Ziel.

In diesem Seminar geht es darum, den Themen der Beschäftigten Raum zu geben und kollektive Lösungen zu erarbeiten sowie die Handlungsfähigkeit im Betrieb zu erweitern. Dafür bauen wir einen Kreis von Aktiven auf, mit denen wir Themen identifizieren, die den Beschäftigten wichtig sind. Diese Themen sind oft der Startschuss für eine betriebliche Kampagne.

Aber wie identifiziere ich die Themen, die für die Belegschaft wichtig sind? Was muss ich bei der Suche nach aktiven Kolleg*innen im Betrieb beachten? Und warum ist die direkte Kommunikation im Organizing so wichtig?

Ziel dieses Seminars ist es, das Prinzip der Erschließungsarbeit kennenzulernen. Unser Werkzeugkoffer bietet eine Vielzahl an unterschiedlichen Instrumenten für eine effektive und strukturierte Arbeit im Betrieb. Vertiefend gehen wir auf das Prinzip der

Direkten Kommunikation mit Hilfe der Eins-zu-Eins-Gespräche ein. Ziel ist es, herauszufinden, was den Kolleg*innen wirklich auf der Seele brennt. Das Seminar bietet die Möglichkeit, die Ansprache von Beschäftigten intensiv zu trainieren.

Optional bieten wir nach dem Seminar einen Praxistag im Betrieb an.

Themen im Seminar (Typnummer 1312)

- ▶ Schritte der Beteiligung und des Organizing im Betrieb bzw. der Abteilung
- ▶ Überblick über Erschließungsmethoden
- ▶ Aktive finden und einen Aktivenkreis aufbauen
- ▶ Themen der Beschäftigten identifizieren
- ▶ Überblick über den Gesprächsablauf
- ▶ Gespräche vorbereiten, führen, dokumentieren, auswerten
- ▶ intensives Kommunikationstraining
- ▶ zahlreiche Übungen, Anwendungsmöglichkeiten und praktische Beispiele

Termin

23.02. – 28.02.2025 SE00925 [Sprockhövel](#) 

 Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37(7) BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, JAV, SBV, Vertrauensleute, aktive Beschäftigte

Seminarleitung

Florian Frey, Mechthild Siegel (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 6693 2468
erschliessung@igmetall.de

Tipp:
Meldet euch
gemeinsam
an!

Freistellung

§ 37(7) BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, JAV, SBV, Vertrauensleute,
aktive Beschäftigte

Seminarleitung

Florian Frey, Mechthild Siegel
(Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 6693 2468
erschliessung@igmetall.de

Qualifizierung zu Erschließungskompetenz

Basisaufbau und themenorientierte Kampagnenführung

Beteiligungsstrukturen sind die Voraussetzung für eine starke Präsenz im Betrieb. Aus interessierten Kolleg*innen und Vertrauensleuten wird ein fester und wachsender Kreis von Aktiven. Über die Identifizierung und das Bearbeiten betrieblicher Themen werden neue Kolleg*innen hinzugewonnen.

Der Aktivenkreis ist der Raum, in dem man sich über Erfahrungen austauscht, sich gemeinsam weiterqualifiziert, betriebliche Themen vorantreibt und kollektiv löst. Das macht gemeinsames Eintreten für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen erlebbar und verdeutlicht den Wert bzw. die Vorteile organisierten Handelns.

Durch den Basisaufbau haben wir einen systematischen Überblick über den Betrieb bekommen, zahlreiche Eins-zu-Eins-Gespräche geführt und die Belegschaft aktiv bei der Identifizierung eines heißen Themas im Betrieb beteiligt.

Nun gilt es, dieses betriebliche Thema zu nutzen, um die Arbeitsstruktur zu stärken und das Gesicht der organisierten Interessenvertretung und -durchsetzung im Betrieb zu prägen. Der Aktivenkreis beginnt nun mit der Planung der betrieblichen Themenkampagne.

Im Seminar wird beispielhaft die Planung einer betrieblichen Themenkampagne von der Idee bis zur Umsetzung durchgespielt. Die Teilnehmenden bearbeiten ein eigenes Praxisbeispiel, begleitet von inhaltlichen Inputs, Reviews, dem Austausch und Kollegialer Beratung.

Optional bieten wir nach dem Seminar einen Praxistag im Betrieb an.

Themen im Seminar (Typnummer 1312)

- ▶ stärker werden im Betrieb – systematischer Aufbau einer aktiven Struktur
- ▶ Identifizierung von Aktiven und Schlüsselpersonen
- ▶ Aufbau eines Aktivenkreises
- ▶ Grundstruktur und Planung von Aktiventreffen
- ▶ Themenkampagne am Beispiel des eigenen Betriebes
- ▶ Schritte einer Themenkampagne
- ▶ von der Planung zur Umsetzung
- ▶ Instrumente zur Mitgliederkommunikation
- ▶ Erarbeitung einzelner Planungselemente
- ▶ Ziele, Netzwerk, Öffentlichkeitsarbeit

Termin

17.08.–22.08.2025 SE03425

 Kinderbetreuung

Sprockhövel 

Kommunikationstraining

Angestellte Kolleg*innen für Beteiligung motivieren

In diesem Seminar geht es darum, die Arbeits- und Lebenssituation von Angestellten zu ermitteln und ihre Ansprüche und Bedürfnisse an Gesellschaftspolitik und Betriebspolitik zu erkennen. Dafür ist es wichtig, unsere Kommunikation, Gesprächsführung und auch Informationspolitik zu reflektieren.

Angestellte Kolleg*innen wollen gut informiert sein über die Arbeit von Interessenvertretungen und betrieblich Aktiven sowie über die jeweilige Betriebspolitik vor Ort. Um sie zur Beteiligung zu gewinnen, ist es wichtig, dass sie sich gehört fühlen und ihre spezifischen Belange einbringen können. Das »aktive Zuhören« ist dabei ein wichtiges Instrument, um aufmerksam und mit Verständnis herauszuhören, welche Themen und Anliegen ihnen wichtig sind.

Im Zentrum des Trainings stellen wir deshalb die »handwerklichen« Aspekte einer erfolgreichen Gesprächsführung und das Üben von Informationsgesprächen mit anschließendem Feedback.

In dem Seminar erweiterst du deine Kommunikationskompetenz und erarbeitest dir eine Struktur für eine erfolgreiche Gesprächsführung, um sie im herausfordernden Umfeld von Angestellten professionell und sicher anwenden zu können.

Themen im Seminar (Typnummer 1322)

- ▶ Kommunikationskompetenz: aktives Zuhören, die Person erkennen, verschiedene Fragetechniken
- ▶ Gesprächsanteile und (Körper-)Sprache
- ▶ Phasen eines erfolgreichen Beteiligungsgesprächs: Vorbereitung, Begrüßung, Einstieg, Bedarfsanalyse, Angebot-Nutzen-Argumentation, Abschluss, Verabschiedung
- ▶ die Arbeits- und Lebenssituation von Angestellten besser verstehen und ihre Bedürfnisse im Kontext von Betriebs- und Gesellschaftspolitik reflektieren
- ▶ Gesprächstraining anhand von Praxisbeispielen mit intensivem Feedback und Videoaufzeichnung
- ▶ Transfersicherung: individuelle Aktionspläne für die Praxis, kollegialer Austausch und Networking

Freistellung

§ 37(7) BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, interessierte Beschäftigte

Seminarleitung

Victor Rego Diaz (Berlin),
Benjamin Hornung, Politikwissenschaftler und Coach DGSv
(Beverungen)

Weitere Informationen

Berlin: 030 36204 0
victor.rego-diaz@igmetall.de

Beverungen: 05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Kolleg*innen, die ihr eigenes Lernen optimieren wollen, JAV und BR, die sich mit der Weiterbildung und Kompetenzentwicklung der Fachkräfte im wissenschaftlichen Kontext beschäftigen

Seminarleitung

Dr. Evelyn Krauß,
Svenja Thelen (IG Metall Vorstand,
Ressort Junge IG Metall und
Studierende)

Weitere Informationen

08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Vom Beruf ins Studium: Lern- und Arbeitsstrategien für ein erfolgreiches Studium

Der Beginn eines Studiums wirft viele Fragen und Unsicherheiten auf, die in diesem Seminar aufgegriffen und aus dem Weg geräumt werden. Als Schlüssel zum Erfolg und als Garant für einen guten Studienfortschritt gilt ein selbstgesteuertes und zielgerichtetes Lernen. Das erfordert geeignete Methoden und Strategien. Wie können diese aussehen? Was bedeutet kompetentes Lernen im Studium? Wie kann ich mich motivieren? Wie schaffe ich es das zeitintensive Studium zu bewältigen, ohne dabei die eigenen Interessen und Ansprüche aus dem Auge zu verlieren?

Es werden Hilfestellungen zu Themen wie Bewältigung großer Mengen Lernstoff, Studienplanung, Prüfungsvorbereitung und Motivation beim wissenschaftlichen Arbeiten angeboten.

Ausgehend von den eigenen Erfahrungen werden verschiedene Strategien und Techniken vorgestellt und deren Einsatz im Hochschulalltag diskutiert.

Themen im Seminar (Typnummer 8542)

- ▶ Lernbedürfnisse analysieren
- ▶ Lernvoraussetzungen und Ressourcen klären
- ▶ Lernroutinen bewusst machen
- ▶ Anregung eines gezielten effektiven Lernstrategieinsatzes
- ▶ Lernkompetenzen ausbauen und optimieren
- ▶ Studium und politisches Engagement
- ▶ Studienfinanzierung

Termine

22.06.– 25.06.2025 JB 02625 [Hattingen](#)

03.08.– 06.08.2025 JB 03225 [Schliersee](#)

Zwei Wochenendseminare für Studierende:

Selbstorganisation im Studium

Manchmal häufen sich einfach die Aufgaben: Die Klausurenphase steht an, die nächste Hausarbeit will geschrieben werden, und plötzlich verliert man den Durchblick. Der Tag ist voll, man schiebt das Lernen auf, und Zeit zum Entspannen muss schließlich auch sein. Das kennst du auch? So geht es vielen!

In diesem Wochenendseminar setzen wir uns mit Selbstmanagement auseinander. Wir gehen auf Lernmethoden ein, die ein effektives Lernen und einen strukturierten Tagesablauf schaffen. Es wird Raum geben, sich über die eigene Situation auszutauschen,

sich gegenseitig zu empoweren und anschließend voller Elan an den eigenen Zielen weiterzuarbeiten.

Themen im Seminar (Typnummer 8542)

- ▶ Selbstorganisation
- ▶ Zeitmanagement
- ▶ Lernmethoden
- ▶ Lernroutinen

Termin

26.09.–28.09.2025 JB 03925 [Schliersee](#)

Mental Health im Studium

Dir wächst manchmal alles über den Kopf? Du siehst den Wald vor lauter Bäumen nicht? Du fragst dich, ob das hier gerade nicht »die beste Zeit deines Lebens« sein sollte? Das fragst du dich nicht alleine. Im Studium steht man immer wieder vor größeren Belastungen, die Ängste und Sorgen auslösen können. Auch das Privatleben ist dabei nicht zu vernachlässigen, welches zusätzlichen Stress bedeuten kann.

Die psychische Gesundheit ist nicht erst seit der Pandemie ein wichtiges Thema: Im Rahmen des Wochenendseminars schauen wir uns gemeinsam an, wie du in solchen Situationen mit dir selbst umgehen

kannst und entwickeln Lösungsansätze und Hilfestellungen mit einem Coach.

Themen im Seminar (Typnummer 8542)

- ▶ psychische Belastungen
- ▶ Risikofaktoren
- ▶ Prävention
- ▶ Handlungsmöglichkeiten

Termin

07.03.–09.03.2025 JB 01025 [Schliersee](#)

Freistellung

keine Freistellung,
da Wochenendseminare

Zielgruppe

Studierende Mitglieder der
IG Metall

Seminarleitung

Svenja Thelen (IG Metall Vorstand,
Ressort Junge IG Metall und
Studierende)

Weitere Informationen

08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

SEMINARE FÜR INTERESSENVERTRETUNGEN



S.O.S. Ausbildung

Mitbestimmung in der Berufsausbildung

Die Qualität der Berufsausbildung muss kontinuierlich verbessert werden, denn die technologischen und arbeitsorganisatorischen Anforderungen verändern sich ständig. Dieser Prozess wird von den betrieblichen Akteur*innen aktiv gestaltet. Die Qualität der Ausbildung ist von mehreren Faktoren abhängig. Dazu zählen die Anzahl der Auszubildenden, aber auch ein professioneller Ausbildungsplan, seine Durchführung und nicht zuletzt die erfolgreiche Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis.

Diese Qualität der Berufsausbildung entscheidet darüber, ob im Unternehmen Fachkräftemangel herrscht oder eine gut qualifizierte Belegschaft den zukünftigen Herausforderungen gewachsen ist. Der Betriebsrat und die JAV haben dazu nach dem BetrVG ein allgemeines Initiativ-Mitbestimmungsrecht. Das hilft den Beteiligten, ihre Themen bei den Organen der betrieblichen Interessenvertretung einzubringen und gemeinsam zu gestalten.

Themen im Seminar (Typnummer 2127)

- ▶ unsere Verantwortung für ein ausreichendes Ausbildungsplatzangebot
- ▶ Verbesserung der Ausbildungsmethoden
- ▶ Gestaltung der betrieblichen Ausbildungspläne
- ▶ Mitwirkung des Betriebsrats bei der Auswahl des Ausbildungspersonals
- ▶ betriebsverfassungsrechtliche und tarifvertragliche Grundlagen
- ▶ Übernahme nach der Ausbildung

Termine

26.03.–28.03.2025 LO06325 [Lohr](#)

11.06.–13.06.2025 OA07425 [Bad Orb](#)

16.11.–19.11.2025 OZ04725 [Bad Orb](#)

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, JAV und Verantwortliche für die Ausbildung

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie B

Seminarleitung

Jens Beckmann (Lohr / Bad Orb)

Weitere Informationen

09352 506 0

lohr@igmetall.de

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

JAV, BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113)

Seminarleitung

Jugendbildungsreferent*innen aus Sprockhövel

Weitere Informationen

02324 706 368

melanie.zimmer@igmetall.de

Qualität der Ausbildung**JAV – Transformation der Berufsausbildung**

Roboter, Künstliche Intelligenz und vernetzte Fabriken sind bereits Bestandteil unserer Lebens- und Lernrealitäten. Sie verändern unsere Arbeitsweisen teilweise grundlegend und stellen Bekanntes in Frage. Mit ihnen gehen gleichermaßen Zukunftsversprechen und Sorgen vor dem Abbau von Arbeits- bzw. Ausbildungsplätzen einher. Diese Veränderungen sind allerdings kein Naturgesetz – sie sind gestaltbar.

In diesem Seminar wollen wir der Frage nachgehen: »Welche Chancen und Risiken bringen neue Technologien mit sich?«. Wir wollen verstehen lernen, wie wir die Arbeit von morgen gestalten können. Zentrale Aufgabe der Jugend- und Auszubildendenvertretung ist in diesem Kontext die stetige Verbesserung der Berufsausbildung. Wie können Auszubildende und Dual Studierende fit für ihre zukünftigen Aufgaben gemacht werden, wenn Lehrpläne und Curricula mit den aktuellen Transformationsprozessen scheinbar nicht Schritt halten können?

Themen im Seminar (Typnummer 8313)

- ▶ Technische und arbeitspolitische Veränderungen in der Transformation
- ▶ Informations-, Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte nach BetrVG
- ▶ relevante Tarifverträge und weiterführende Gesetze (v.a. BBlG) im Kontext der Transformation
- ▶ Anforderungen an die Gestaltung bei der Erneuerung von Berufsbildern
- ▶ betriebliche Umsetzungsprojekte für die Verbesserung der Berufsausbildung vor Ort

Termine

04.05.– 09.05.2025 SL01925

24.08.– 29.08.2025 SL03525

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 
[Sprockhövel](#) 

Zwei Seminare auf einen Blick

Betrieblicher Umwelt- und Klimaschutz

Begriffe wie Klimawandel, Transformation und Nachhaltigkeit prägen gegenwärtige Debatten und berühren zugleich die künftigen Entwicklungen im Unternehmen. Im Mittelpunkt der Fortbildung steht die Frage: »Welchen Beitrag können wir durch betrieblichen Umweltschutz für den Umbau zu einer nachhaltigen Unternehmenspolitik und Gesellschaft leisten?«

Transformationsprozesse wie die Klimafrage, Industrie 4.0 oder die Elektrifizierung stellen den betrieblichen Umweltschutz vor neue Herausforderungen. LED-Beleuchtung, Energierückgewinnung bei der Hallenbelüftung und Fuhrparkmanagement sind nur wenige praktische Beispiele, wie sich der Betriebsrat in den betrieblichen Umweltschutz einbringen kann. Seit 2001 ist seine Förderung als Aufgabenfeld des Betriebsrats in das Betriebsverfassungsgesetz integriert worden.

Betrieblicher Umweltschutz als Aufgabe des Betriebsrats (Typnummer 3813)

In dieser Woche geht es u.a. um Verzahnung von Arbeitsschutz und betrieblichem Umweltschutz in gesetzlichen Vorschriften, Aufgaben des BR im betrieblichen Umweltschutz, Handlungsmöglichkeiten des Wirtschaftsausschusses im Rahmen des betrieblichen Umweltschutzes. Wir schauen auch auf Aktivitäten mit eigenen Initiativen und Vorschlägen (freiwillige Betriebsvereinbarung) und richten den Fokus auf digitale Transformation und Industrie 4.0

Termine

16.03.–21.03.2025 K F 0 1 2 2 5 Inzell

31.08.–05.09.2025 K F 0 3 6 2 5 Inzell

 Kinderbetreuung

→ [Genauerer zu den Seminarinhalten unter](#)

www.kritische.de/Betrieblicher_Umweltschutz



Arbeitswelt for future: Klimaschutz (Typnummer 3812)

Gemeinsam identifizieren wir sozial-ökologische Herausforderungen im Betrieb und entwickeln eine Vision nachhaltiger Arbeit im Kontext des betrieblichen Klimaschutzes. Darauf aufbauend entwickeln wir konkrete Zielperspektiven der sozial-ökologischen Innovation. Wir unterstützen euch dabei in Projektgruppen betriebliche Praxisprojekte zu entwickeln. Im Fokus steht dabei das kollegiale Lernen.

Termine

16.02.–19.02.2025 WA 0 0 8 2 5 Beverungen

16.11.–19.11.2025 WB 0 4 7 2 5 Beverungen

→ [Genauerer zu den Seminarinhalten unter](#)

<https://igmetall-beverungen.de/seminare/entry/1816/>



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV*

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie D / O

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar

»Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113)

Weitere Informationen

Kontakt der Bildungszentren:
siehe Rückseite dieses Bildungsprogramms

* Schwerbehindertenvertretung (SBV) bedeutet: Vertrauensperson der Menschen mit (Schwer-)Behinderung und ihre Stellvertreter*innen

Arbeitszeit – Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Flexibilitätsanforderungen von Unternehmen und Beschäftigten haben bei der Arbeitszeit erheblich an Bedeutung gewonnen. Erkennbare Entwicklungstrends sind unter anderem die Entgrenzung von Arbeitszeit und die Balance zwischen Arbeit und Privatleben.

Reale Arbeitszeiten der Beschäftigten weichen immer häufiger von arbeitsvertraglichen und tariflichen Bestimmungen sowie den gesetzlichen Rahmenbedingungen ab. Gleichzeitig verändern sich die Leistungsbedingungen, und infolgedessen steigt der Arbeitsdruck. Die Mehrarbeit nimmt zu, wird aber immer weniger tatsächlich vergütet.

Die Beschäftigten sind nicht grundsätzlich gegen die Flexibilisierung der Arbeitszeit. Vielmehr möchten sie eigene Interessen wie zum Beispiel Zeitautonomie oder eine bessere Balance zwischen Arbeit und Privatleben durch lebensphasenorientierte Arbeitszeitformen berücksichtigt sehen, ohne dass Arbeitszeiten verfallen.

Wir gehen im Seminar den Fragen nach, welche Anforderungen heute an sinnvolle Arbeitszeitlösungen geknüpft werden und welche Rahmenbedingungen dabei zu berücksichtigen sind. Wir vermitteln einen Überblick über die aktuelle Arbeitszeitdebatte der Sozialpartner, des Gesetzgebers und in der EU und diskutieren deren Relevanz für die betriebliche Praxis. Wir prüfen, welche Mitbestimmungsrechte und Beteiligungsmöglichkeiten Betriebsräte bei der Gestaltung betrieblicher Lösungen nutzen können.

Themen im Seminar (Typnummer 2126)

- ▶ Bestandsaufnahme und Erfahrungsaustausch
- ▶ Bedeutung der Arbeitszeitgestaltung für die Lebensqualität von Beschäftigten einerseits und den Wettbewerbsanforderungen andererseits
- ▶ Überblick über den rechtlichen Rahmen für die Gestaltung von Arbeitszeit, Betriebsverfassungsgesetz, Arbeitszeitgesetz, Tarifverträgen, Rechtsprechung
- ▶ exemplarische Arbeit an ausgewählten Problemstellungen bei Arbeitszeitfragen wie zum Beispiel Zeiterfassung, Verfall von Arbeitszeit, Entgrenzung von Arbeit und Arbeitszeit
- ▶ erste Anforderungen an eine betriebliche, arbeitnehmerorientierte Arbeitszeitgestaltung
- ▶ Beteiligung der Beschäftigten und betriebliche Arbeitsplanung
- ▶ Angleichung der Wochenarbeitszeit zwischen Ost und West: Bestandsaufnahme und Perspektiven

Termine

👶 Kinderbetreuung 🏠 Hotel

19.01.–24.01.2025	KF00425	Inzell
26.01.–31.01.2025	WB00525	Beverungen
09.02.–14.02.2025	SK10725	Sprockhövel ¹
02.03.–07.03.2025	BD01025	Berlin
09.03.–14.03.2025	LS01125	Lohr
30.03.–04.04.2025	LS01425	Lohr
11.05.–16.05.2025	WB02025	Beverungen
06.07.–11.07.2025	SK32825	Sprockhövel [👶]
13.07.–18.07.2025	WD02925	Beverungen
20.07.–25.07.2025	BD03025	Berlin
27.07.–01.08.2025	LO03125	Lohr
07.09.–12.09.2025	SK13725	Sprockhövel [👶]
21.09.–26.09.2025	OB03925	Bad Orb
05.10.–10.10.2025	WD04125	Beverungen
12.10.–17.10.2025	BV04225	Berlin
26.10.–31.10.2025	SK04425	Sprockhövel [👶]
16.11.–21.11.2025	OR04725	Bad Orb
23.11.–28.11.2025	BV04825	Berlin
30.11.–05.12.2025	WB04925	Beverungen
07.12.–12.12.2025	BD05025	Berlin

¹Hotel Moxy Bochum





Ausbildungsreihe Transformation

Zukunft der Arbeit verstehen und gestalten

Diese Ausbildungsreihe besteht aus drei Präsenz- und zwei Online-Seminaren zur Umsetzung. Die Ausbildungsreihe ist nur komplett buchbar.

Teil 1: Transformation – Technologien und Treiber der Entwicklung

Digitalisierung, Energie- und Mobilitätswende, Fachkräftemangel, Konzern-Strategien – im ersten Teil betrachten wir verschiedene wichtige Treiber der Transformation. Wir prüfen, welchen Einfluss diese Treiber auf die Veränderung der Betriebe und die Welt haben – technisch, gesellschaftlich und wirtschaftlich. Daraus leiten wir Herausforderungen für die betriebliche Interessenvertretung ab. Die Teilnehmer*innen legen ein Thema für ein eigenes Vorhaben fest, welches sie im Verlauf der Reihe bearbeiten. Zur Unterstützung der Vorhaben lernen wir auch Werkzeuge der Projektarbeit.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- ▶ Treiber der Transformation
- ▶ technische, ökonomische und gesellschaftliche Entwicklungen
- ▶ betriebliche Transformationslandkarten
- ▶ Projektmanagement

Teil 2: Strategie – Einflussfaktoren für eine sozial-ökologische Zukunft

Die Betriebsrätebefragung der IG Metall zeigt immer wieder auf, dass die Unternehmen oft nur unzureichende Strategien für die Transformation der Betriebe vorlegen. Immer noch dominieren das kurzfristige Erreichen von Kennziffern und das Einsparen von Kosten. Es geht aber immer auch um kompetente Beschäftigte und tragfähige Zukunftsstrategien für die Standorte. Wir definieren Einflussfaktoren für eine ganzheitliche und nachhaltige Standortentwicklung und bringen die betrieblichen Vorhaben der Teilnehmenden damit weiter voran.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- ▶ Treiber der Standortentwicklung
- ▶ soziale, ökonomische, technische und ökologische Einflussfaktoren
- ▶ betriebliche Strategie-Perspektiven
- ▶ Projektmanagement

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BR, BRV,
Wirtschaftsausschuss,
Digital-/IT-Ausschuss

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C
pro Teil

Voraussetzungen

Interesse an den
Themen der
Transformation

Seminarleitung

Victor Rego Diaz (Berlin),
Sozial-Ökonom und
Projektmanager

Weitere Informationen:

0160 5331 406
victor.rego-diaz@igmetall.de

Reihe
nur komplett
buchbar

Teil 3: Mitbestimmung – Transformationsperspektiven umsetzen und Rückhalt gewinnen

Im dritten Teil geht es um die Vermittlung und Umsetzung der betrieblichen Vorhaben. Dabei richten wir den Blick darauf, die Möglichkeiten der betrieblichen Mitbestimmung und der Tarifpolitik für die betrieblichen Projekte zu nutzen. Die Teilnehmer*innen lernen auch, offensive Kommunikationsstrategien im Betrieb systematisch zu entwerfen – und wie sie die Belegschaft wirksam beteiligen. Nur wenn beides geschieht, sind die Interessenvertretungen handlungsfähig und durchsetzungsstark.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- ▶ Transformation und Mitbestimmung
- ▶ Kommunikationsstrategien und Beteiligung
- ▶ Handlungsoptionen für die betrieblichen Projekte

mit
Online-
Elementen

Termine

Teil 1	10.06.–13.06.2025	BS02425	Berlin
Teil 2	31.08.–03.09.2025	BE03625	Berlin
Teil 3	02.11.–05.11.2025	BV04525	Berlin



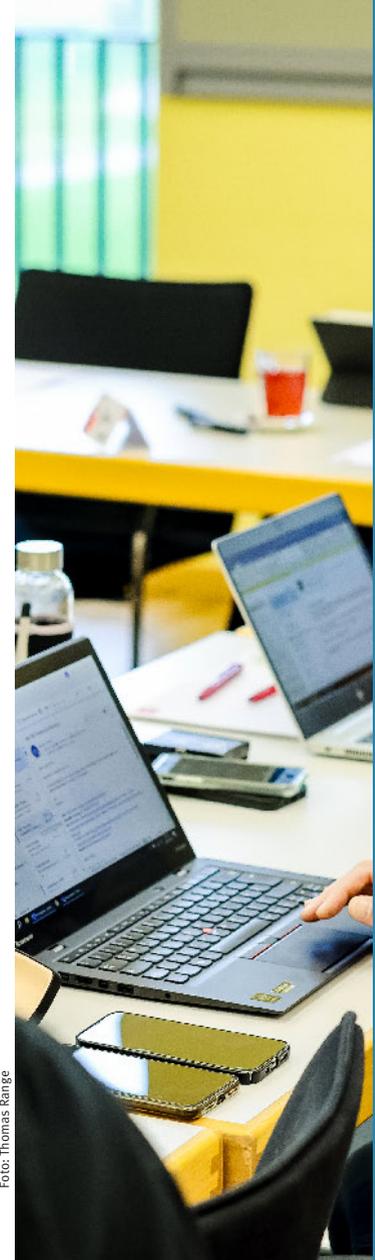
Zwei Online-Seminare: Projekt- und Umsetzungsunterstützung

Zwischen den Seminarteilen wollen wir uns zweimal für ca. zwei Stunden online treffen, um die bisherige Umsetzung des betrieblichen Vorhabens zu betrachten und zu beraten, wie es weitergehen soll. Wir schauen darauf, welche Unterstützung benötigt wird und wie wir diese sicherstellen können. Die Termine dafür werden im Seminar mit den Teilnehmenden geklärt.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- ▶ Projektunterstützung
- ▶ kollegiale Beratung
- ▶ Strategien und Handlungsoptionen
- ▶ Austausch und Vernetzung

Die Termine für die Online-Angebote werden während der Seminartermine vereinbart.





Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie B

Voraussetzungen

Besuch der BR Kompakt Module »Mitbestimmung und Betriebsrats-handeln« (Typ 2121) sowie »Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln« (Typ 2123)

Seminarleitung

Clemens Schimmele
(Lohr / Bad Orb)

Weitere Informationen

09352 506 0
lohr@igmetall.de

Neue Herausforderungen für den IT-Ausschuss

Inzwischen werden in vielen Betrieben die meisten Betriebsvereinbarungen zur Einführung von neuer Software abgeschlossen. Da die Software-Anwendungen stetig weiterentwickelt und erneuert werden, muss der Betriebsrat seine Arbeitsweise überdenken und neu ausrichten. Dieses Umdenken hat bisher vielfach noch nicht stattgefunden.

Im Seminar verschaffen wir uns einen Überblick über neue Systeme und Technologien wie etwa Künstliche Intelligenz, Produktionssysteme, Personalinformationssysteme u.v.m., die aktuell und in absehbarer Zukunft Einzug in unsere Unternehmen halten. Wir analysieren ihre Auswirkungen darauf, wie wir arbeiten, wie sich Qualifikation und Beschäftigung entwickeln und wie wir mit Daten umgehen – sowohl im Betrieb insgesamt als auch im Gremium. Die große Menge an Mitbestimmungsprozessen im Bereich Digitalisierung wird dabei auch als Chance verstanden: Der Betriebsrat kann seine Arbeit für die Beschäftigten beteiligungsorientiert sichtbarer und spürbarer machen, und zwar besonders in den »indirekten« Bereichen, wo das lange Zeit nicht so einfach war.



»Wenn wir die Veränderungen der Transformation bewältigen wollen, müssen wir auch die Arbeit im Betriebsrat verändern.«
Clemens Schimmele, Bildungsreferent im Bildungszentrum Lohr /Bad Orb

Themen im Seminar (Typnummer 3552)

- ▶ rechtliche Grundlagen der Mitbestimmung bei IT-Themen
- ▶ Anwendung der DSGVO in Betrieb und Betriebsrat
- ▶ neue Systeme und ihre Auswirkungen auf Beschäftigung, Umgang mit Daten, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Qualifizierung und Arbeitsorganisation
- ▶ Chancen und Risiken neuer Automatisierungs- und Rationalisierungsmöglichkeiten in der Büroarbeit
- ▶ kontinuierliche Mitbestimmung auch bei regelmäßigen Versionsupdates: Wie können Betriebsvereinbarungen dem gerecht werden?
- ▶ Beteiligung/Zusammenarbeit der Kolleg*innen mit dem Arbeitgeber bei der Einführung neuer Systeme

Termin

09.03.–12.03.2025 LZ 01125 [Lohr](#)



Foto: Renate Schildheuer

Transformation im Büro

Die Digitalisierung der Arbeitswelt bringt schon heute große Veränderungen mit sich - nicht nur für die gewerblichen Bereiche der Industriearbeit, sondern in hohem Maße auch für die sogenannten indirekten Bereiche, etwa Verwaltungstätigkeiten oder Forschung und Entwicklung.

Arbeitsinhalte und Stellenzuschnitte verändern sich durch intelligente Maschinen, Softwarewerkzeuge und neue Kommunikationsmöglichkeiten. Flache Hierarchien, agile Arbeitsorganisation und andere unter dem Stichwort »New Work« zusammengefasste Trends versprechen höhere Freiheitsgrade für Beschäftigte, verschärfen aber oft auch die indirekte Steuerung mittels Kennzahlen. Betroffen ist nicht nur die Art, sondern auch der Umfang der Arbeit: Rationalisierungseffekte werden laut aktuellen Studien insbesondere in »kognitiven Routinetätigkeiten« erwartet, aber auch im Bereich Forschung und Entwicklung.

Vor diesem Hintergrund besprechen wir, wie die Durchsetzung selbstbestimmter, gesunder Arbeit in digitalisierten und flexibilisierten Arbeitsumgebungen gelingen und proaktiv gestaltet werden kann.

Themen im Seminar (Typnummer 3523)

- ▶ Technologien und Managementkonzepte
- ▶ Künstliche Intelligenz: Anwendungsbeispiele im Büro
- ▶ neue Fertigungssteuerungssysteme (MES, Ticket-systeme) und ihre Auswirkungen
- ▶ global verteilte Teams und virtuelle Kollaboration (z.B. Microsoft 365, Yammer)
- ▶ Einsatz von Personalinformationssystemen
- ▶ Gestaltungsmöglichkeiten der Veränderungsprozesse nach BetrVG und Tarifvertrag, insbesondere:
 - Möglichkeiten der arbeitspolitischen Bewertung und Bearbeitung
 - Durchsetzung der Beteiligungsrechte
 - Umgang mit und Strukturierung von digitalen Pilotprojekten, Betriebsvereinbarungen

Termine

04.05.–07.05.2025 SE 119 25 [Sprockhövel](#) 

27.07.–30.07.2025 LH 03125 [Lohr](#)

¹ Hotel Moxy Bochum



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie B

Voraussetzungen

Besuch der BR Kompakt Module »Mitbestimmung und Betriebsratshandeln« (Typ 2121) sowie »Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln« (Typ 2123)

Seminarleitung

Clemens Schimmele (Lohr / Bad Orb), Organisationssoziologe
Marcello Sessini, M.A. Organisationsmanagement (Sprockhövel)

Weitere Informationen

Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie O

Seminarleitung

Prof. Dr. Frank Bertagnoli

Weitere Informationen

08665 980 216

br-seminare@kritische-akademie.de

Bei Lean-Veränderungsprozessen die richtigen Hebel nutzen**Lean im Betrieb: eine Strategie für den Betriebsrat**

Lean Production, Lean Management, KVP, Kaizen – alles Begriffe, mit denen manches Betriebsratsmitglied auf Kriegsfuß steht. Warum? Weil die Unternehmen sie nicht richtig durchdrungen haben, falsch anwenden und als Leistungssteigerung, Kostensenkungsprogramm oder sogar Personalabbauinstrument missbrauchen.

Eigentlich ist »Lean« als Konzept entstanden, das den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Es geht um die Wertschätzung der Menschen und darum, ihnen die Arbeit sicherer, ergonomischer und leichter zu machen. Somit kann dieses Konzept, richtig angewendet, Arbeitsplätze sichern, Beschäftigte befähigen und den Führungsstil nachhaltig ändern.

Das Seminar zeigt die unterschiedlichen Lean-Ansätze. Die Teilnehmer*innen lernen, Lean-Transformationsprozesse im Betrieb im Sinne der Beschäftigten anzugehen und sich in betriebliche Veränderungsprozesse einzubringen. Konfliktsituationen rund um das Thema werden besprochen und mit Hintergrundwissen unterfüttert. Die vorgestellten Methoden und Modelle sowie betriebliche Beispiele zeigen Lösungen für aktuelle Themen und Fragestellungen im eigenen Betrieb auf.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- ▶ Historie und umfassendes Basiswissen zu Lean
- ▶ Einstufung der Unternehmung (Lean-Alibi, Lean-Strategie, Lean-Philosophie)
- ▶ Lean-Prozesse im Kontext Mensch (im Mittelpunkt), Führung (Verhalten, Leadership sowie Shopfloor Management) und Kultur (Change Management, Normen, Werte)
- ▶ Argumentationshilfen für »richtige« und gegen »falsche« Lean-Umsetzungen
- ▶ Entwicklung eigener Strategien, Nutzung und Durchsetzung positiver Aspekte sowie strategische Gestaltung einer Lean-Transformation
- ▶ Einbindung in Lean-Projekte
- ▶ Beispiel aus der Unternehmenspraxis

Termine
 Kinderbetreuung

02.03.– 07.03.2025 KA01025

Inzell 

14.09.– 19.09.2025 KA03825

Inzell

Ausbildungsreihe

Zertifikatslehrgang: Lean-Prozessbegleiter*in

Lean-Prozessbegleiter*innen arbeiten an der Optimierung von Prozessen, können Kolleg*innen bei der Durchführung von Verbesserungen begleiten und Workshops anleiten. Sie können Kolleg*innen und Vorgesetzte zu Lean informieren und sie dafür im Betrieb gewinnen. Durch ihr Fachwissen helfen sie, gemeinsam getragene Lösungen und Ergebnisse zu erzielen. Dabei ist ihnen klar, worauf geachtet werden muss und wie Lean im Betrieb strategisch eingesetzt werden kann.

In der Modulreihe lernen wir, vor- und nachteilige Lean-Umsetzungen zu erkennen und eine Rückmeldung darüber zu geben. Wir üben auch, in Verhandlungssituationen mit betrieblichen Entscheider*innen die eigene Einschätzung mit passenden Argumentationen zu untermauern. Ziel ist eine erfolgreiche und wettbewerbsichernde Unternehmenssituation für alle – vor allem mit Blick auf die Arbeitnehmer*innen. Durch den Austausch mit anderen Betriebsräten zu Lean bringt dieser Lehrgang eine Menge Anregungen für die betriebliche Praxis.

Das Zertifikat als Lean-Prozessbegleiter*in wird nach der Prüfung im letzten Teil durch die Akademie an der Hochschule Pforzheim (AHP) vergeben.

Grundlage für diesen Lehrgang ist das Seminar »Lean im Betrieb« (siehe linke Seite).

Themen der Ausbildungsreihe (Typnummer 3631)

- ▶ Teil 1: Lean Production und Lean Administration
- ▶ Teil 2: Vertiefungsthemen, Beispiele, Präsentationen

Termine

Teil 1 13.07.–18.07.2025 KA02925 [Inzell](#)

Teil 2 23.11.–28.11.2025 KB04825 [Inzell](#)

Reihe
nur komplett
buchbar

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BR mit Schwerpunkt Prozessoptimierung und Lean; interessierte Beschäftigte außerhalb des BR nach Absprache

Seminarpreis

je 1.817 € (inklusive Prüfungsgebühren und Material) zuzüglich Unterkunft und Verpflegung

Voraussetzungen

Seminar »Lean im Betrieb«, siehe Seite 36

Anmeldung

bitte spätestens sieben Wochen vor Lehrgangsbeginn, Platzvergabe in der Reihenfolge des Eingangs

Seminarleitung

Prof. Dr. Frank Bertagnolli

Weitere Informationen

08665 980 216

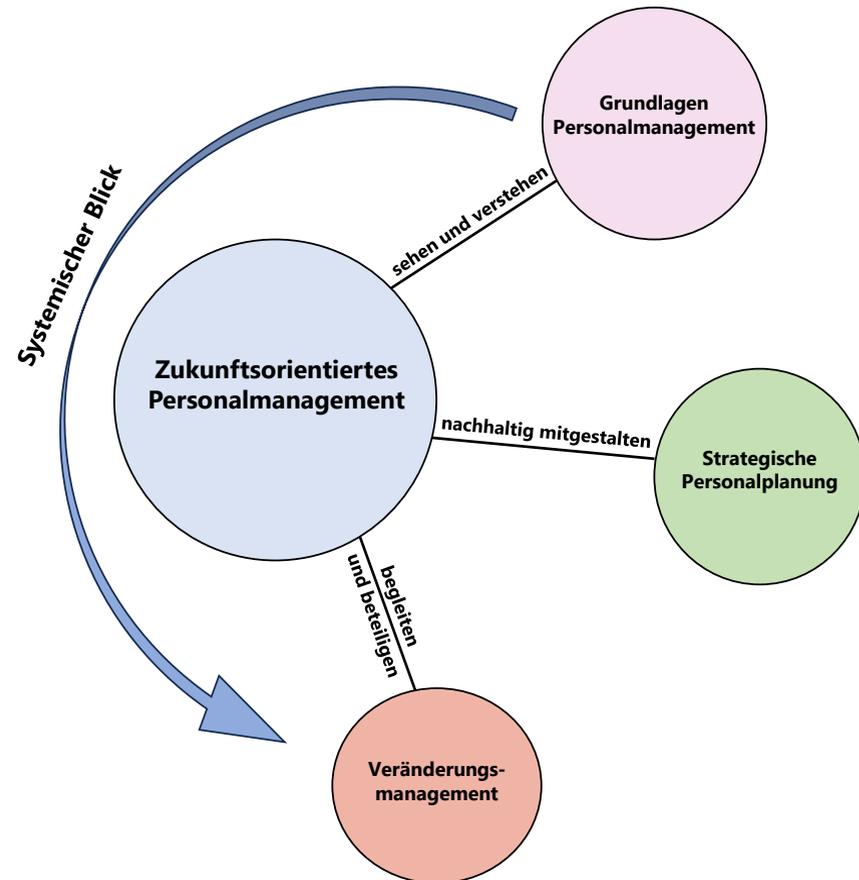
www.kritische.de/Lehrgänge

Ausbildungsreihe

Zukunftsorientiertes Personalmanagement

In der Betriebsratsarbeit sind wir in allen Phasen des Personalmanagements involviert: Planung, Einstellungen, Personalabbau, Gestaltung von Leistungsprozessen. Dafür sind fundierte Kenntnisse im zukunftsorientierten Personalmanagement wichtig, die über die tägliche operative Arbeit mit Personalmaßnahmen hinausgehen.

In Zeiten von Transformation, Fachkräftemangel und Umbrüchen gewinnen Fragen zur Personalplanung, neuen Kompetenzen, Qualifikationen und zeitgemäßen Führungskonzepten an Bedeutung. Der Betriebsrat muss professionell mit Veränderungen umgehen können und Werkzeuge des Change-Managements kennen. In der Ausbildungsreihe lernen Betriebsrät*nnen moderne Instrumente des Personalmanagements kennen und wenden diese auf eigene Praxisbeispiele an.



Teil 1: Personalmanagement verstehen – Personalentwicklung mitgestalten

Personalmanagement zu verstehen ist eine wichtige Voraussetzung, um Personalentwicklung mitzugestalten und Beschäftigung zu sichern. Daher befassen wir uns in diesem Modul mit dessen Zielen und Funktionsweisen. Wir erarbeiten eigene Kriterien für eine mitarbeiterorientierte Personalentwicklung. Dabei greifen wir auf betriebliche Erfahrungen zurück, zum Beispiel im Bereich der Personalbeschaffung, des Personalabbaus und der Weiterbildung. Außerdem betrachten wir die Beteiligungsrechte gemäß dem Betriebsverfassungsgesetz und reflektieren die Wirkung von Instrumenten und Konzepte der Personalentwicklung. Im Fokus stehen auch neue, agile Führungskonzepte, Ansätze zur neuen Arbeitswelt (New Work), Motivationsfaktoren und Demografie, aus denen wir Handlungsperspektiven für die Betriebsratsarbeit ableiten.

Themen im Seminar (Typnummer 2127)

- ▶ Zusammenhänge zwischen Unternehmensführung und Personalmanagement
- ▶ Zusammenarbeit von Betriebsrat und Human Resources in Leistungsprozessen des Personalmanagements
- ▶ Herausforderungen und Instrumente der Personalentwicklung in der Transformation
- ▶ Neue Anforderungen an Führungskultur in der VUCA-Welt
- ▶ arbeitnehmer*innenorientierte Personalpolitik
- ▶ politische und rechtliche Handlungsorientierungen des BetrVG (v.a. §§ 92, 92a, 96 – 98 ff, 106 ff)
- ▶ Entwicklung eigener Strategien und betriebliche Vereinbarungen

Termine

			 Hotel
Teil 1	23.03.–28.03.2025	LZ01325	Lohr
Teil 1	15.06.–20.06.2025	SK12525	Sprockhövel  ¹

¹Hotel Moxy Bochum

Teil 2: Strategische und operative Personalplanung in der Transformation gestalten

Personalplanung ist ein entscheidender Prozess, um den Wandel in Unternehmen zu gestalten und die Zukunft zu sichern. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage: Wie viele Mitarbeiter*innen mit welcher Qualifikation werden wann und wo benötigt? Hierbei spielen verschiedene Faktoren eine Rolle, darunter die Bedarfsplanung, Beschaffung, Einsatz und Entwicklung von Beschäftigten.

Der Betriebsrat hat umfassende Mitwirkungsrechte im Kontext der Personalplanung. Daher ist es wichtig, dass er die entsprechenden Verfahren und Methoden kennt. Um in der Transformation Beschäftigung zu sichern und zu entwickeln, sind Kenntnisse über Personalentwicklungs- und Qualifizierungsmaßnahmen erforderlich.

Dabei betrachten wir die durch den Wandel bedingte Veränderung von Jobgruppen, nutzen Instrumente der strategischen Personalplanung und leiten daraus geeignete Maßnahmen ab.

Themen im Seminar (Typnummer 2127)

- ▶ Personalplanung: Grundlagen, Aufgaben, Themen
- ▶ Personalbedarfsermittlung, -beschaffung, -entwicklung und -bemessung
- ▶ operative Personalplanung und Personalreserve
- ▶ Mitwirkungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- ▶ Faktoren der Veränderungen von Jobgruppen
- ▶ strategische Personalplanung mit Jobgruppen
- ▶ aktuelle Rechtsprechung und Eckpunkte für Betriebsvereinbarungen
- ▶ Erkenntnisse der strategischen Personalplanung für Konzepte und Fördermaßnahmen der Qualifizierung nutzen

Termine

Teil 2	04.05.–09.05.2025	LH01925	Lohr
Teil 2	14.09.–19.09.2025	LH03825	Lohr

Teil 3: Betriebliche Veränderungsprozesse beteiligungsorientiert gestalten

In den Transformationsprozessen müssen die Betriebsparteien professionell, beteiligungsorientiert und nachhaltig mit Veränderung und Organisationsentwicklung umgehen. Wie können wir als Betriebsrat grundlegende Umstrukturierungen, Digitalisierungsprojekte und Neuausrichtungen mitgestalten und begleiten? Im Seminar werden Instrumente und Methoden aus Organisationsentwicklung und Changemanagement vermittelt und im Kontext der Rolle und der Aufgaben des Betriebsrats reflektiert. Wir betrachten systemisch die Akteure, Organisation, Umfeld und zeigen auf, wie eine beteiligungsorientierte Gestaltung möglich ist.

Themen im Seminar (Typnummer 3541)

- ▶ Transformation aus Sicht der Beschäftigten:
Warum erzeugt der Wandel Widerstand?
- ▶ Rolle des Betriebsrats in den Veränderungen
- ▶ systemische Sicht auf Organisationsmodelle und Akteur*innen
- ▶ Kommunikation und Beteiligung in der Transformation
- ▶ Gestaltung von Designs in komplexen Veränderungsprozessen
- ▶ Praxisbeispiele: BR als unterstützende und mitgestaltende Ressource
- ▶ Nutzung agiler Methoden (z.B. Design Thinking, Effectuation)

Termin

Teil 3 23.11.–28.11.2025 LH04825 [Lohr](#)

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Seminarleitung

Jürgen Lussi, Karl-Heinz Hageni, Prof. Dr. Michael Schmidt
(Lohr / Bad Orb)
Marcello Sessini (Sprockhövel)

Weitere Informationen

Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie O

Seminarleitung

Martina Forster

Weitere Informationen

08665 980 216

br-seminare@kritische-akademie.de

Arbeitsorganisation und Stressmanagement in der Betriebsratsarbeit

Die Arbeit im Betriebsrat ist komplex. Fristen sind einzuhalten, und das eigene Handeln betrifft die Kolleg*innen unmittelbar. Als Betriebsratsmitglied versucht jede*r, die eigene Arbeit verantwortungsbewusst auszuführen und den Ansprüchen der Kolleg*innen gerecht zu werden. Das führt zu psychischen Belastungen und Stress. Da werden gute Selbstorganisation und ein kluges Stressmanagement zur Schlüsselkompetenz.

Im Seminar gehen wir auf die individuelle Situation als Betriebsratsmitglied ein. Du lernst, sowohl Stress zu vermeiden als auch mit Stress umzugehen. Das Seminar zielt auf gesundheitsbezogene praktische Verhaltensänderungen und eine verbesserte Arbeitsorganisation im Alltag als Betriebsratsmitglied.

Themen im Seminar (Typnummer 3441)

- ▶ Zeit- und Zielplanung in der Betriebsratsarbeit: Situationsanalyse, »Zeitdiebe« erkennen, Stärken- und Schwächenanalyse, Organisationsprinzipien, rationeller Umgang mit Informationen, Umgang mit Störungen
- ▶ Führung und Delegation als Instrumente des Zeitmanagements
- ▶ modernes Selbstmanagement für Betriebsräte
- ▶ Methoden der Stressbewältigung: praktische Übungen zur Bewältigung von Stress, achtsamer Umgang mit sich und anderen, »Antreiber« des eigenen Verhaltens erkennen, Grenzen setzen – Grenzen wahren – Grenzen öffnen, Verantwortung übernehmen
- ▶ Ziele setzen – Zukunft gestalten: mit dem Züricher Ressourcenmodell

Termin

15.06.–20.06.2025 KC02525

 Kinderbetreuung
Inzell 

Betriebliche Öffentlichkeitsarbeit – Demokratie stärken

Neu im
Programm

Unsere Demokratie wird von vielen Seiten infrage gestellt: Antisemitische Denkmuster und Gewalttaten, rassistische Gesellschaftsbilder, sexistische Verhaltensweisen, autoritäre Politikvorstellungen und populistische Verzerrungen – wir erleben einiges davon selbst, aber vor allem ist ihre mediale Verbreitung gar nicht zu umgehen. Auch wenn im Betrieb Regeln gegen antidemokratische Verhaltensweisen gelten, ringen anti-soziale Stimmungen und ›rechte‹ Gruppierungen auch im Betrieb um Zustimmung.

Im Betrieb ist die Mitbestimmung die wesentliche demokratisierende Kraft. Mit der Wahrnehmung unseres Rechts zur betrieblichen Öffentlichkeitsarbeit stärken wir das demokratische Projekt. Dafür schärfen wir unser Verständnis von Demokratie als Voraussetzung für betriebliche Mitbestimmung und kollektive Durchsetzungsfähigkeit. Wir erarbeiten Entwürfe für eine aktivierende Kommunikation im Betrieb, um breiten Rückhalt für einen demokratischen Wertekonsens zu erhalten und den sozialen Zusammenhalt im Betrieb zu stärken.

→ Hinweis:

BR- und JAV-Mitglieder können dieses Seminar ausschließlich nach § 37(6) BetrVG besuchen.

Themen im Seminar (Typnummer 6313)

- ▶ Angriffe auf unsere Demokratie – Erfahrungen, Akteur*innen, Motive, Folgen
- ▶ unser Demokratieverständnis klären und erneuern
- ▶ demokratieverstärkende Kommunikation im Betrieb

Termine

08.07.–11.07.2025 BE02825 Berlin

07.12.–10.12.2025 BT05025 Berlin

für BR und JAV
nur nach § 37(6)
BetrVG



Foto: Elisa Meyer

»Ein starkes Team werden.
Schritt für Schritt.«
Victor Rego Diaz,
Bildungsreferent im
Bildungszentrum Berlin



Freistellung für BR und JAV

§ 37(6) BetrVG

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Betriebsräte, JAV, Vertrauensleute, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

Seminarleitung

Fabian Menner,
Victor Rego Diaz (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0

pichelssee@igmetall.de

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie D / O

Seminarleitung

Victor Rego Diaz (Berlin),
Clemens Schimmele
(Lohr / Bad Orb),
Dr. Sandra Siebenhüter und Peter
Weißer (Inzell)

Weitere Informationen

Berlin: 030 36204 0
pichelssee@igmetall.de

Lohr: 06052 89 151
angelika.browning@igmetall.de

Inzell: 08665 980 216
br-seminare@kritische-akademie.de

Neue Kultur der Zusammenarbeit in der Interessenvertretung**Agiles Arbeiten im Betriebsrat**

Die Digitalisierung der Arbeitswelt führt auch zu einem Wandel der Arbeitskultur mit neuen Herausforderungen für die betriebliche Interessenvertretung. Zunehmend gestalten Unternehmen projektorientiertes Arbeiten mithilfe agiler Arbeitsmethoden.

Agile Techniken sind geeignet, um Planungen zu beschleunigen, Abläufe schneller, transparenter und beteiligungsorientierter zu machen und Bürokratie zu reduzieren. Um das zu erreichen, werden durch vielerlei Methoden Räume für Kreativität und Innovation geschaffen. Gleichzeitig gilt: Um diese Vorteile zu verwirklichen, braucht man sowohl grundlegende methodische Kenntnisse als auch realistische Vorstellungen, wie eine sinnvolle Einbettung in die Kultur des Unternehmens aussehen kann.

In diesem Seminar werden Grundlagen für projektorientiertes, agiles Arbeiten im Betriebsrat und konkrete Werkzeuge zur Nutzung in der betrieblichen Interessenvertretung vermittelt.

Themen im Seminar (Typnummer 3443)

- ▶ agile Kultur: Werte, Prinzipien, Praktiken
- ▶ Agiles Arbeiten mit verschiedenen Methoden (Kanban, Scrum, Design Thinking)
- ▶ Fallbeispiele aus der betrieblichen Praxis
- ▶ Bestandsaufnahme: Arbeitsformen, Arbeitskultur, Arbeitsqualität im BR mit agilen Ansätzen ändern?!
- ▶ agiles Projektmanagement, Boards, Backlog, User-Story und mehr
- ▶ Schritt-für-Schritt-Anleitung: Umsetzung agiler Methoden im eigenen Gremium/Ausschuss/Projektteam mit unterschiedlichen Werkzeugen
- ▶ Beteiligungsorientierte Interessenvertretung: Alle reden vom »mind-set« – Einstellungen und Überzeugungen hinterfragen
- ▶ kritische Bewertung agiler Ansätze: Welche Potenziale sehe ich für meine betriebliche Interessenvertretung?

Termine20.07.–25.07.2025 BO03025 [Berlin](#)19.10.–24.10.2025 LH04325 [Lohr](#)26.10.–31.10.2025 KD04425 [Inzell](#)

Tipp:
Meldet euch
gemeinsam
an!

Mitbestimmung in der digitalen Transformation

Scrum Master für Betriebsrät*innen

Die Digitalisierung der Arbeitswelt führt auch zu einem Wandel der Arbeitskultur mit neuen Herausforderungen an die betriebliche Interessenvertretung. Zunehmend gestalten Unternehmen und Teams mit agilen Arbeitsmethoden aktiv den Wandel in der Zusammenarbeit. Agile Methoden können – richtig eingesetzt – Abstimmungs- und Entscheidungsprozesse auch in der Betriebsratsarbeit verbessern und bei der Bewältigung aktueller Anforderungen (Stichwort digitale Transformation) hilfreich sein.

Agile Arbeitsweisen umfassen eine Vielfalt von Methoden. Hier steht die Methode »Scrum« im Vordergrund. Ziel dieser Methode ist, transparente und effektive Entwicklungs- und Abstimmungsprozesse in einem Team zu ermöglichen.

Wir besprechen im Seminar intensiv, inwiefern und unter welchen Bedingungen agile Betriebsratsarbeit sinnvoll sein kann und worauf zu achten ist.

Das Seminar bereitet zudem auf die Möglichkeit vor, eine Prüfung zum zertifizierten Scrum-Master abzulegen. Die Prüfung kann am letzten Tag des Seminars vor Ort oder eigenständig und unabhängig vom Seminar absolviert werden.

Themen im Seminar (Typnummer 3443)

- ▶ Einführung in agile Methoden
- ▶ Rollen, Ereignisse, Artefakte und Werkzeuge im Scrum-Prozess
- ▶ Vertiefung: Aufgaben und Rolle des Scrum Masters
- ▶ Agile Betriebsratsarbeit

Termin

25.02.–28.02.2025 SE10925 [Sprockhövel](#) ¹

¹ Hotel Moxy Bochum

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

Seminarleitung

Marcello Sessini (Sprockhövel),
Dr. Claudia Niewerth (Bochum)

Weitere Informationen

02324 706333

marion.oppermann@igmetall.de

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

ZielgruppeBR, SBV in Betrieben ohne
Tarifbindung**Seminarpreis (siehe letzte Seite)**

Kategorie E / O

SeminarleitungJörg Sticher, Torsten Senhen
(Inzell)Thomas Gorsboth (Lohr / Bad Orb)
Markus Pfeiffenberger (Fachanwalt
für Arbeitsrecht, Kanzlei 80drei)**Weitere Informationen**Lohr: 09352 506 0
lohr@igmetall.deInzell: 08665 980 216
br-seminare@kritische-akademie.de**Grundlagen des kollektiven Arbeitsrechts für Betriebsrät*innen****Der Betriebsrat in Betrieben ohne Tarifbindung**

In nicht tarifgebundenen Betrieben arbeiten die betrieblichen Interessenvertretungen unter erschwerten Bedingungen: Sie sind mit gesetzlichen Bestimmungen konfrontiert. Diese sind für die Beschäftigten weitaus ungünstiger als die Tarifverträge, die in tarifgebundenen Betrieben gelten. Nach § 77 (3) BetrVG dürfen Themen, die normalerweise tariflich geregelt werden, nicht Gegenstand einer Betriebsvereinbarung sein. Daher gehen wir der Frage nach, welche Beteiligungsrechte der Betriebsrat effektiv nutzen kann, ohne gegen diese Vorgabe zu verstoßen und wie man eine Betriebsvereinbarung als »Ersatz-Tarifvertrag« abschließen kann.

Im Seminar erörtern wir, wie sich die Arbeit von Betriebsrät*innen in tarifgebundenen Betrieben von denen in nicht tarifgebundenen unterscheidet. Wir klären, welche Folgen es hat, wenn sich der Arbeitgeber an einen Tarifvertrag »anlehnt« oder wenn lediglich im Arbeitsvertrag Bezug auf den Tarifvertrag genommen wird. Einen Schwerpunkt des Seminars bilden die Mitbestimmungsrechte für betriebliche Entgeltordnungen, Einmalzahlungen und Entgelterhöhungen. Neben der Frage nach der Gestaltung von Arbeitsbedingungen in nicht tarifgebundenen Betrieben besprechen wir auch, wie eine Tarifbindung (wieder) hergestellt werden kann – und natürlich die Rolle der Interessenvertretung dabei.

Themen im Seminar (Typnummer 4711)

- ▶ Unterschiede zwischen tarifgebundenen und nicht tarifgebundenen Betrieben bzw. Unternehmen
- ▶ rechtliche und politische Stellung von Tarifverträgen im Handeln von Betriebsrät*innen – auch in Betrieben ohne Tarifbindung
- ▶ Grundlagen des Tarifrechts: Nachbindung beziehungsweise Nachwirkung, Anlehnung an den Tarifvertrag, arbeitsvertragliche Regelungen
- ▶ Rechtsstellung von Tarifverträgen gegenüber Betriebsvereinbarungen: Tarifvorrang des § 77 (3) i.V.m. § 87 (1) Satz 1 BetrVG
- ▶ Handlungsmöglichkeiten nach dem Entgelttransparenzgesetz, insbesondere gemäß §§ 13 und 15
- ▶ Regelungs- und Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats im Rahmen von Betriebsvereinbarungen, insbesondere bei einer betrieblichen Entgeltordnung, Einmalzahlungen und Entgelterhöhungen
- ▶ Welche Möglichkeiten hat der Betriebsrat, eine Tarifbindung (wieder) herzustellen?

Termine

30.03.–04.04.2025	LH 014 25	Lohr
22.06.–27.06.2025	OH 026 25	Bad Orb
27.07.–01.08.2025	KD 031 25	Inzell

Strategische Personalplanung im Wirtschaftsausschuss

Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen II

Der Wirtschaftsausschuss hat im Auftrag der Betriebsräte rechtzeitig die Auswirkungen wirtschaftlicher Angelegenheiten auf die Personalplanung mit dem/der Unternehmer*in zu beraten, vor allem bei strategischen, grundlegenden und längerfristigen Entscheidungen.

Für eine vorausschauende Arbeit muss der Betriebsrat diese Beratungen dauerhaft auf die Tagesordnung setzen und sich frühzeitig in die betrieblichen Transformationsprozesse einmischen, für Beschäftigungssicherung und Gute Arbeit. Strategische Personalplanung bedeutet, frühzeitig und beratend im Sinne der Beschäftigten mitzuplanen.

Bei strategischer Personalplanung mitzureden, bedeutet, über betriebsändernde unternehmerische Maßnahmen auch früher zu beraten und im Sinne der Beschäftigten mitzuplanen – etwa bei Einschränkung, Stilllegung oder Spaltung.

Wir greifen eure Themen und Fälle auf, reflektieren kollegial die Einfluss- und Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung und bieten Unterstützung an.

Themen im Seminar (Typnummer 3223)

- ▶ zwischen Wirtschaftsdemokratie und Co-Management
- ▶ von der Unternehmensplanung zur Personalplanung
- ▶ Übersicht über Instrumente der Personalplanung
- ▶ Beschäftigungsrisiken und Personalbedarfsplanung
- ▶ Beschäftigung sichern und fördern
- ▶ Kennenlernen von tariflichen Regelungen
- ▶ ganzheitliches und planungsorientiertes Verständnis der betrieblichen Mitbestimmung
- ▶ Ideen für eine problem- und lösungsorientierte Betriebsratsarbeit
- ▶ Informationsrecht und Durchsetzungsmöglichkeiten mithilfe der Einigungsstelle nach § 109 BetrVG

Termine

 Kinderbetreuung

23.03.–28.03.2025	WB01325	Beverungen
04.05.–09.05.2025	SF01925	Sprockhövel 
18.05.–23.05.2025	BD02125	Berlin
22.06.–27.06.2025	SF02625	Sprockhövel 
31.08.–05.09.2025	BV03625	Berlin
12.10.–17.10.2025	SF04225	Sprockhövel 
16.11.–21.11.2025	BD04725	Berlin
30.11.–05.12.2025	WD04925	Beverungen

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, WiA-Mitglieder

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

Seminar »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I« (Typ 3214)

Seminarleitung

Benjamin Hornung, Politikwissenschaftler (Beverungen),
Markus Wünschel (Berlin)

Weitere Informationen

Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BR, WiA-Mitglieder

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Seminarleitung

Bernhard Winkler

Weitere Informationen

06052 89 0

bad.orb@igmetall.de

Wirtschaftsausschussarbeit und KI

Wie kann der Wirtschaftsausschuss Künstliche Intelligenz für die eigene Arbeit einsetzen?

Der Wirtschaftsausschuss ist ein Gremium, das eine Vielzahl an wirtschaftlichen Einzelinformationen aufnehmen, verarbeiten und daraus Beratung für den/ die Unternehmer*in und das eigene Betriebsratsgremium ableiten soll (§ 106 BetrVG). Dies geschieht häufig in einem dynamischen Unternehmens- und Marktumfeld. Der Einsatz von KI zur Informationsrecherche, zur Bearbeitung neuer und vorhandener Informationen und zur Systematisierung der Beratungsleistung, kann dem Wirtschaftsausschuss bei dieser Aufgabe helfen und zu einer qualitativen Verbesserung der Wirtschaftsausschussarbeit für alle Beteiligten führen.

Themen im Seminar (Typnummer 3462)

- ▶ Welche KI-Systeme stehen zur Verfügung
 - Übersicht und Auswahl möglicher KI-Systeme
 - verantwortungsvoller Umgang mit KI
 - der KI-Knigge für den Wirtschaftsausschuss
- ▶ Einsatzmöglichkeiten und Grenzen von KI für den Wirtschaftsausschuss
 - Richtig fragen – richtig verstehen – richtig handeln
 - Informationsbeschaffung mit KI
- ▶ Informationsaufbereitung und -interpretation
- ▶ Wie kann der Wirtschaftsausschuss die Beratungsleistung mit Hilfe von KI organisieren?

Termin21.09.–24.09.2025 OH03925 [Bad Orb](#)


**Neu im
Programm**

Kompetent bei psychischen Problemen unterstützen

Psychische Gesundheit im Betrieb fördern

In den Betrieben steigt die Zahl von Kolleg*innen mit psychischen Erkrankungen. Die Interessenvertretungen sind unmittelbar gefordert. Im Rahmen dieses Seminars erhalten Betriebsräte*innen und Vertrauenspersonen für Schwerbehinderte fundierte Kenntnisse im Umgang mit psychischer Gesundheit am Arbeitsplatz. Ursachen und Auswirkungen werden ebenso vermittelt wie ein Einblick in unterschiedliche psychische Erkrankungen. Du lernst, frühzeitig aufkommende psychische Belastungen zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren.

Wir behandeln sowohl betriebliche Faktoren, die psychische Erkrankungen hervorrufen, als auch wirksame Gegenmaßnahmen. Wir vermitteln Handlungshilfen für verschiedene Belastungssituationen ebenso wie Kommunikations- und Gesprächstechniken für die Unterstützung betroffener Kolleg*innen. Zudem zeigen wir Wege auf, wie Interessenvertretungen professionelle Hilfe für Kolleg*innen organisieren können. Das Seminar sensibilisiert für die Bedeutung psychischer Gesundheit am Arbeitsplatz und befähigt, aktiv zur Förderung eines positiven Arbeitsumfelds beizutragen.

Themen im Seminar (Typnummer 3361)

- ▶ Psychische Belastungen in der Arbeitswelt
 - Stress – Belastung – Beanspruchung – Erkrankung
 - Frühwarnsystem bei psychischen Belastungen: Signale und Ursachen von Belastungen erkennen
 - Erkrankung – Störung – Problematik
 - psychische Erkrankungen und ihre Auswirkungen
 - Erkennungsmerkmale psychischer Erkrankungen
- ▶ Suchterkrankungen
 - Entwicklungsschritte in die Sucht
 - Abhängigkeitserkrankungen: Ursachen & Folgen
 - Kommunikation mit belasteten Kolleg*innen: mit Gespür und Fingerspitzengefühl
- ▶ Techniken und Leitfaden für die Gesprächsführung
 - Umgang mit Konflikten
 - Unterstützung: Akteur*innen und Ansprechpartner*innen
 - Handlungsmöglichkeiten als Interessensvertretung

Termine

09.02.–14.02.2025 KA00725 [Inzell](#)

18.05.–23.05.2025 KB02125 [Inzell](#)

30.11.–05.12.2025 KA04925 [Inzell](#)

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie O

Seminarleitung

Susanne Rosenegger

Weitere Informationen

08665 980 233

br-seminare@kritische-akademie.de

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR-Mitglieder, die neu in die Arbeit des Datenschutzausschusses einsteigen

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

Teilnahme an Seminaren der Reihe »BR kompakt«

Seminarleitung

Roberto Walther, IMU Institut,
Victor Rego Diaz (Berlin)

Weitere Informationen

Berlin: 030 36204 0
pichelssee@igmetall.de

Lohr: 06052 89 151
angelika.browning@igmetall.de

Datenschutz und Mitbestimmung bei IT-Systemen

Die Digitalisierung führt zum Einsatz von Systemen, die nicht nur Verhalten und Leistung von Arbeitnehmer*innen erfassen, sondern sich auch auf die Organisation von Arbeit und Qualifikation auswirken.

Neben den bisherigen Systemen wie digitale Telefonie, Videoüberwachung oder Vernetzung sind Betriebsrät*innen heute besonders gefordert, sich mit den Möglichkeiten von Cloud Computing und Social-Media-Anwendungen zu befassen. Auch das Personalwesen nutzt diese Techniken immer mehr. Technik wird dabei immer beweglicher. Dies fördert neue Arbeits- und Kommunikationsformen und speziell das mobile Arbeiten.

In dem zweiteiligen Seminar betrachten wir die in den Betrieben eingesetzten technischen Möglichkeiten genauer. Dabei werden die datenschutzrechtlichen Grundlagen vermittelt und die Beteiligungsrechte des Betriebsrats aufgezeigt. Die Teilnehmenden erarbeiten Lösungsansätze und Mindeststandards für Betriebsvereinbarungen sowie Vorschläge, wie deren Einhaltung besser kontrolliert werden kann.

Themen im Seminar (Typnummer 3134)**Teil 1:**

- ▶ Chancen und Risiken digitaler Arbeitsmittel
- ▶ Qualität, Umfang und Zugang zu Daten
- ▶ Grundsätze des Datenschutzrechts und Auswirkung der Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union (EU-DSGVO)

- ▶ Persönlichkeitsrechte und informationelle Selbstbestimmung
- ▶ Möglichkeiten des Betriebsrats, sich zu beteiligen
- ▶ Erarbeitung von Eckpunkten einer IT-Rahmenbetriebsvereinbarung

Teil 2:

- ▶ neuere technische Möglichkeiten wie Cloud Computing, Social Collaboration-Plattformen
- ▶ cloudbasierte Personalsysteme (zum Beispiel Workday, SAP SuccessFactors)
- ▶ Positionsüberwachung mittels GPS und ähnlichem
- ▶ Einsatz von Tablets und Smartphones – Bring Your Own Device
- ▶ elektronische Workflows und Robotic Process Automation
- ▶ strategische Überlegungen zu den Beteiligungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- ▶ Erarbeitung von Eckpunkten für Betriebsvereinbarungen zu einzelnen IT-Systemen

Termine

Teil 1 + 2 16.02.– 21.02.2025 BO00825 Berlin

Teil 1 + 2 16.11.– 21.11.2025 LO14725 Lohr

Drei Seminare auf einen Blick

Datenschutz, Software und Cloud-Systeme

Personalinformationssysteme (PIS) wie Workday und SAP SuccessFactors zentralisieren alle Informationen über Beschäftigte inklusive Leistungsbewertung und Qualifizierung. Diese Daten werden häufig in einer Cloud gespeichert und außerhalb Europas verwaltet.

Im Bereich Enterprise Resource Planning (ERP) ist die SAP Business Suite der Klassiker. Inzwischen setzt auch der Marktführer SAP auf Cloud-Systeme, viele Unternehmen kaufen weitere Systeme hinzu oder steigen auf die neue Generation S/4HANA um. Es ist an der Zeit, die Betriebsvereinbarungen zu überarbeiten.

Die Einführung von Microsoft 365 macht verschiedenste Formen der elektronischen Vernetzung möglich. Hier gilt es, die Durchleuchtung der Beschäftigten durch umfassende Auswertung ihrer Aktivitäten zu verhindern.

Personalinformationssysteme: Workday, SuccessFactor und andere (Typnr. 3133)

Im Seminar beleuchten wir PIS-Systeme, Berechtigungssystematiken und Zugriff, datenschutzrechtliche Rahmenbedingungen und diskutieren Regelungsvorschläge.

Termin

29.06.–04.07.2025 KB 0 2 7 2 5 Inzell

... Genauer zu
den Seminarinhalten
unter

www.kritische.de/Personalinformationssysteme



SAP aus Mitbestimmungssicht (Typnummer 3462)

Wir beschäftigen uns mit den Funktionsweisen und den gängigsten Modulen von SAP und den Tücken der Einführungs- und Umstiegsprojekte aus Sicht der betrieblichen Mitbestimmung.

Termin

17.08.–22.08.2025 KD 0 3 4 2 5 Inzell  Kinderbetreuung

... Alle Themen des
Seminars unter

www.kritische.de/SAP_Mitbestimmung



Microsoft 365 – Social Collaboration im Betrieb gestalten (Typnummer 3462)

Wir befassen uns mit Cloud Computing, Datensicherheit, Compliance und Überwachung sowie Mitbestimmung bei einzelnen Modulen, bei der Einführung und den Updates.

Termin

11.05.–16.05.2025 KB 0 2 0 2 5 Inzell

... Genauer zu
den Seminarinhalten
unter

www.kritische.de/Microsoft_365



Ausbildungsreihe Zertifizierte*r Datenschutzbeauftragte*r mit Steinbeis-Zertifikat

Fachkraft für Datenschutz und Datensicherheit



Der Datenschutz und die Datensicherheit gewinnen immer mehr an Bedeutung in unseren Betrieben. Geschützt werden einerseits die Kolleg*innen, andererseits geht es auch um die Sicherheit von Kundendaten sowie die Existenzsicherung des Unternehmens durch den Schutz vor Datenverlust oder Diebstahl geistigen Eigentums.

Datenschutz und Betriebsrat

Der Betriebsrat hat eine zentrale Rolle, wenn es darum geht, die Einhaltung des Arbeitnehmer*innendatenschutzes im Betrieb zu prüfen. Im Betriebsratsbüro ist ausschließlich der Betriebsrat für die Einhaltung des Datenschutzes zuständig.

Datenschutz und Datensicherheit im Betrieb

Mit ausgewiesenen, bundesweit anerkannten Expert*innen und den unabhängigen Steinbeis-Instituten, die die Zertifizierung durchführen, bietet die Kritische Akademie eine Weiterbildung zur »Fachkraft für Datenschutz und Datensicherheit« mit der Möglichkeit, eine Prüfung abzulegen. Das Steinbeis-Zertifikat weist die Qualifikation zum betrieblichen Datenschutzbeauftragten nach.

Expert*in im Arbeitnehmer*innendatenschutz

Durch den thematischen Schwerpunkt Arbeitnehmer*innendatenschutz erwerben die Teilnehmer*innen zusätzlich Expertise im für Betriebsrät*innen zentralen Themenbereich Arbeitnehmer*innendatenschutz.

Der Lehrgang: Praxisrelevanz und Nutzen für die Betriebsratsarbeit

Der Ausbildungsgang ist praktisch angelegt. Dabei geht er von der Erfahrung und Beispielen aus der Betriebsratsstätigkeit aus. Er besteht aus drei Wochenseminaren und wird intensiv begleitet über die Lernplattform www.lernplus.de. Die Anforderungen der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung werden hierbei berücksichtigt.



Foto: Renate Schilldheuer

»Der Feind des Besseren ist das Gute.«
Gebhard Schwägerl,
Leiter der Kritischen Akademie Inzell

Reihe
nur komplett
buchbar

Themen im Seminar (Typnummer 3134)

Teil 1: Datenschutz Einstieg (Grundlagenseminar)

- ▶ Einführung in den Lehrgang
- ▶ Grundlagen und Update zum Thema Datenschutz

Teil 2: IT-Sicherheit

- ▶ Datensicherheit im Betriebsratsbüro
- ▶ System- und Netzwerksicherheit
- ▶ Multiple Choice-Prüfung IT-Sicherheit

Teil 3: Datenschutz Vertiefung für Fachkräfte im Bereich Datenschutz/Datensicherheit

- ▶ Auffrischung Datenschutz
- ▶ (Arbeits)rechtliche Fragen rund um den Datenschutz
- ▶ Kundendatenschutz
- ▶ Rolle und Aufgaben des / der Datenschutzbeauftragten im Betrieb
- ▶ Multiple-Choice-Prüfung und mündliche Einzelprüfung

Freistellung § 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BR mit Verantwortung im betrieblichen Datenschutz

Seminarpreis

Seminargebühr für die gesamte Ausbildung (alle drei Teile):
5.990 € zzgl. Unterkunft/Verpflegung

Seminarleitung

Prof. Roland Hellmann (Steinbeis-Beratungszentrum IT-Sicherheit und Datenschutz),
Prof. Dr. Christoph Karg (Steinbeis-Transferzentrum IT-Sicherheit),
Dr. Höpken (Grid eG.), Jochen Brandt, Willi Ruppert

Weitere Informationen

08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Termine

Teil 1	15.12.–20.12.2024	KA05124	Inzell
Teil 2	23.02.–28.02.2025	KA00925	Inzell
Teil 3	22.06.–27.06.2025	KB02625	Inzell

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

Teilnehmende aus BR und SBV mit geringen, mittleren und guten Vorkenntnissen in Englisch

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

Voraussetzungen

Die beiden Termine können nur zusammen gebucht werden. Die Zeit zwischen den Kursteilen kann als betreute Selbstlernphase genutzt werden.

Seminarleitung

Eva Urbantschitsch
(Lohr / Bad Orb)

Weitere Informationen

06052 89 151
angelika.browning@igmetall.de

Business English für (Euro-)Betriebsrät*innen, Gesamt- und Konzernbetriebsrät*innen

Eine Englisch-Ausbildungsreihe speziell für Mitglieder von Betriebsräten, Euro-Betriebsräten, Gesamt- und Konzernbetriebsräten, die im Unternehmen immer wieder der Sprache begegnen, sei es in Präsentationen, im Management oder in internationalen Gremien. Das Seminar besteht aus zwei Teilen à 3 Tage, die im Block zu buchen sind.

Begriffe wie »co-determination«, »restructuring« und »redundancies« werden dir keine Mühe mehr bereiten, und es wird für dich leichter, deine Position auch in Englisch zu vertreten. Hier gibt es fachspezifisches Vokabular, verbunden mit grammatischen Elementen und geschäftsüblichen Redewendungen.

Die Trainerinnen von Euro-Team sind auch die Autorinnen der Lehrwerke »Working Together« (Englisch für Betriebsrät*innen), die in dieser Ausbildungsreihe eingesetzt werden. Hier wird aufgabenspezifischer Wortschatz in realitätsnahe Situationen eingebunden.

Die Vorkenntnisse der Teilnehmer*innen werden anhand eines Fragebogens ermittelt, sodass wir möglichst einheitliche Kursgruppen bilden können. Eine Lerngruppe besteht aus maximal zwölf Teilnehmenden. Durch die Superlearning-Methode und Anleitungen zum effektiven und gleichzeitig entspannten Lernen werden rasch Fortschritte erzielt und die erworbenen Kenntnisse nachhaltig gefestigt.

Themen im Seminar (Typnummer 7222)**Anfänger*innen mit geringen Vorkenntnissen:**

- ▶ Zeitformen der Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft
- ▶ Grundlagenvokabular
- ▶ Redewendungen für typische berufliche und gesellschaftliche Kontaktsituationen
- ▶ sich selbst und das Unternehmen vorstellen
- ▶ Redewendungen für Geschäftsreisen
- ▶ Beschreibung der Tätigkeit eines Betriebsrats

Fortgeschrittene mit mittleren bis guten Vorkenntnissen:

- ▶ Auffrischung sprachlicher Grundlagen
- ▶ Gebrauch der Zeiten
- ▶ Redewendungen für typische Kontaktsituationen sowie für Geschäftsreisen
- ▶ Vorstellung der eigenen Tätigkeit sowie Präsentation des Unternehmens
- ▶ Personal- und Entlohnungsstruktur
- ▶ Arbeitnehmer*innenvertretungssysteme in Großbritannien und Deutschland
- ▶ inner- und überbetriebliche Mitbestimmung
- ▶ Redewendungen für Sitzungen und Diskussionen

Termine

Teil 1	09.03.–12.03.2025	LO11125	Lohr
Teil 2	04.05.–07.05.2025	LO11925	Lohr

Zwei Seminare auf einen Blick

Seminare für Europäische und SE-Betriebsräte

Die Europäischen und SE-Betriebsräte werden u.a. durch Auswirkungen der sozial-ökologischen Transformation, Restrukturierungen in den Unternehmen oder die Veränderungen der politischen Realität herausgefordert und müssen die Europäischen Interessenvertretungen eine aktive Handlungsperspektive entwickeln.

Zielgruppe dieser Seminarangebote sind Mitglieder von EBR und SE-BR. Durchgeführt werden sie von IGM-Bildungsreferent*innen gemeinsam mit Beschäftigten des EBR/SE-Teams beim Vorstand der IG Metall. Die Freistellung ist nach § 37(6) BetrVG möglich sowie nach § 38 EBRG oder § 31 SEBG.

Für weitere Informationen wendet euch gern an 069 6693 2501 oder an ebr@igmetall.de. Die Anmeldung erfolgt über die Geschäftsstellen der IG Metall.

EBR/SE-BR-Forum 2025 (Typnummer 7222)

Beim EBR/SE-BR-Forum 2025 blicken wir auf aktuelle Herausforderungen transnationaler Unternehmenspolitik und Interessenvertretungsarbeit. Ihr könnt euch über gegenwärtige Entwicklungen informieren und austauschen. Unter Einbeziehung von Wissenschaft und Praxis analysieren wir die sich wandelnden betrieblichen und politischen Rahmenbedingungen und diskutieren Handlungsmöglichkeiten für die praktische Arbeit als Europäische Betriebsrät*innen und SE-Betriebsrät*innen.

Termin

06.11.–07.11.2025 S E 0 4 5 2 5

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

#FairWandel – unternehmerische Nachhaltigkeit beeinflussen! (Typnr. 7222)

Corporate Social Responsibility (CSR) verpflichtet die Unternehmen auf ihre gesellschaftliche Verantwortung als Teil des nachhaltigen Wirtschaftens, also sozial und ökologisch verantwortungsvolles Handeln. Das Lieferkettengesetz (LksG) verpflichtet zu menschenrechtlicher Sorgfaltspflicht und ökologischer Verantwortung auch in ihren globalen Lieferketten. Im Seminar loten wir Handlungsmöglichkeiten transnationaler Gremien, aktuelle Unternehmensstrategien und Einflussmöglichkeiten aus und üben das Verstehen der wirtschaftlichen und sozialen Daten.

---> Termine auf Anfrage

Für weitere Informationen wendet euch gerne an das Bildungszentrum Beverungen:
05273 3614 0
beverungen@igmetall.de





**SEMINAR
ANMELDUNG**
immer über deine
Geschäftsstelle

KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT



IG Metall-Bildungszentren und Seminarnummern

IG Metall-Bildungszentrum Lohr / Bad Orb

Bad Orb: Seminarnummer beginnt mit **O**

Würzburger Str. 51, 63619 Bad Orb
Telefon: 06052 89 0
Fax: 06052 89 101
E-Mail: bad-orb@igmetall.de

Lohr: Seminarnummer beginnt mit **L**

Willi-Bleicher-Str. 1, 97816 Lohr
Telefon: 09352 506 0
Fax: 09352 506 121
E-Mail: lohr@igmetall.de
Web: <https://lohr-bad-orb.igmetall.de/>

IG Metall-Bildungszentrum Berlin

Seminarnummer beginnt mit **B**

Am Pichelssee 30, 13595 Berlin
Telefon: 030 36204 0
Fax: 030 36204 100
E-Mail: pichelssee@igmetall.de
Web: www.igmetall-bildung-berlin.de
Neue Adresse!
voraussichtlich ab Mitte Mai 2025:
Gotzkowskystr. 20/21, 10555 Berlin

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen

Seminarnummer beginnt mit **W**

Elisenhöhe, 37688 Beverungen
Telefon: 05273 3614 0
Fax: 05273 3614 13
E-Mail: beverungen@igmetall.de
Web: www.igmetall-beverungen.de

IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

Seminarnummer beginnt mit **S**

Otto-Brenner-Str. 100, 45549 Sprockhövel
Telefon: 02324 706 0
Fax: 02324 706 330
E-Mail: sprockhoevel@igmetall.de
Web: www.igmetall-sprockhoevel.de

Kritische Akademie Inzell

Seminarnummer beginnt mit **K**

Salinenweg 45, 83334 Inzell
Telefon: 08665 980 0
Fax: 08665 980 511
E-Mail: br-seminare@kritische-akademie.de
Web: www.kritische-akademie.de

Jugendbildungszentrum Schliersee

Seminarnummer beginnt mit **J**

Unterleiten 28, 83727 Schliersee
Telefon: 08026 9213 0
Fax: 08026 9213 299
E-Mail: schliersee@igmetall.de
Web: www.igmetall-schliersee.de

Bad Orb



Berlin



Beverungen



Inzell



Lohr



Schliersee



Sprockhövel



Für eure Bildungsberatung

Unsere Seminarangebote »auf einen Blick«

Um eine bestimmte Zielgruppe für die Seminare der IG Metall zu gewinnen, kann es sinnvoll sein, eine thematische Vorauswahl zu präsentieren, die dadurch auch übersichtlicher ist. Daher erstellen wir jedes Jahr, wenn das Bildungsprogramm fertig ist, Broschüren mit ausgewählten Seminaren für folgende Zielgruppen:

- ▶ Frauen
- ▶ Betriebsratsvorsitzende und Stellvertreter*innen
- ▶ Angestellte und IT-Beschäftigte
- ▶ Schwerbehindertenvertretungen
- ▶ Europäische Betriebsrät*innen
- ▶ Interessierte am Thema Transformation

Diese Auskopplungen tragen den Titel »...auf einen Blick – ein Auszug aus dem Bildungsprogramm« und fassen für die entsprechenden Zielgruppen diejenigen Seminare zusammen, die für sie besonders interessant sein könnten.

Ihr könnt die Hefte als PDF auf der hier genannten Internetseite aufrufen und herunterladen. Im Herbst werden jeweils die aktuellen Dateien für das folgende Kalenderjahr dort eingestellt.

... Kontakt:

Wenn ihr Rückfragen oder Anregungen zu unseren Auskopplungen habt, wendet euch an



Dorothee Wolf
bildung@igmetall.de



... Weitere Infos und Downloads:

<https://igm-bildung-in-bewegung.de/auf-einen-blick/>





Der Weg zum Seminar mit bezahlter Freistellung



1 Schritt 1: Seminar auswählen

Bitte stimme dich hierzu mit deiner Geschäftsstelle und dem/der Bildungsberater*in in deinem Betrieb ab.

►► BR- und JAV-Mitglieder:

2 Schritt 2: wirksamen BR-Beschluss nach § 37(7) BetrVG fassen

Der Beschlusstext beinhaltet Name, Seminartitel, Termin und Ort. Das Thema steht vorab auf der Tagesordnung und nachher im Protokoll. Der Beschluss wird mit einfacher Mehrheit der anwesenden BR-Mitglieder gefasst (ggf. Ersatzmitglieder einladen).

3 Schritt 3: Unterrichtung des Arbeitgebers

Ihr informiert den Arbeitgeber rechtzeitig schriftlich über die geplante Seminarteilnahme, damit er die Abwesenheit einplanen kann. Die Unterrichtung enthält Name, Seminarzeitraum und -ort, Anerkennungsnummer und Themenplan (liegt der Anmeldebestätigung bei).

4 Schritt 4: Anmeldung zum Seminar

per Telefon oder E-Mail in deiner Geschäftsstelle (www.igmetall.de/vor-ort)

►❖ Hinweis zu Seminarkosten:

Für Mitglieder übernimmt die IG Metall bei § 37(7) BetrVG und Bildungsfreistellungsgesetzen die Kosten für Anreise, Seminargebühr sowie Unterkunft und Verpflegung.

►► Aktive:

2 Schritt 2: Anmeldung zum Seminar

per Telefon oder E-Mail in deiner Geschäftsstelle (www.igmetall.de/vor-ort). Mit der Anmeldebestätigung bekommst du die Anerkennungsnummer.

3 Schritt 3: fristgerechter Antrag beim Arbeitgeber

Die Frist beträgt neun Wochen für Baden-Württemberg, acht Wochen für Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern, vier Wochen für Niedersachsen und Bremen, und in den anderen Bundesländern sechs Wochen vor dem ersten Seminartag. Musterschreiben gibt es z. B. online bei den DGB-Bildungswerken. Anerkennungsnummer und Anmeldebestätigung beifügen.

4 Schritt 4: drei Wochen abwarten

Kommt innerhalb von drei Wochen keine negative schriftliche Antwort, gilt der Antrag als genehmigt. Lehnt der Arbeitgeber den Seminarbesuch ab (das darf er nur aus Gründen der zeitlichen Lage), wende dich an deine IG Metall-Geschäftsstelle für Unterstützung.

5 Schritt 5: Unterlagen und Bestätigungen

Spätestens acht Wochen vor Seminarbeginn bekommst du Informationen zur Anreise und zum Veranstaltungsort. Zum Seminarende bekommst du eine Teilnahmebestätigung, die du als Nachweis beim Arbeitgeber vorlegen kannst.

Der Weg zum Seminar bei Arbeitgeberfinanzierung



1 Schritt 1: Seminar auswählen

Bitte stimme dich hierzu mit deiner Geschäftsstelle und dem/der Bildungsberater*in in deinem Betrieb ab.

►► BR- und JAV-Mitglieder:

2 Schritt 2: wirksamen BR-Beschluss nach § 37(6) BetrVG fassen

Der Beschlusstext beinhaltet Name, Seminartitel, Termin und Ort. Das Thema steht vorab auf der Tagesordnung und nachher im Protokoll. Der Beschluss wird mit einfacher Mehrheit der anwesenden BR-Mitglieder gefasst (ggf. Ersatzmitglieder einladen). Handelt es sich um ein JAV-Seminar, so ist die komplette JAV zur Sitzung einzuladen.

►► Schwerbehindertenvertretung:

2 Schritt 2: Beschluss nach § 179(4) SGB IX fassen

Die Vertrauensperson der Menschen mit (Schwer-)Behinderung fasst einen schriftlichen Beschluss über die Seminarteilnahme für sich und für ihre Stellvertreter*innen. Der Beschlusstext beinhaltet Name, Seminartitel, Termin und Ort.

3 Schritt 3: Unterrichtung des Arbeitgebers

Ihr informiert den Arbeitgeber rechtzeitig schriftlich über die geplante Seminarteilnahme, damit er die Abwesenheit einplanen kann. Die Unterrichtung enthält Name, Seminarzeitraum und -ort, Seminarbeschreibung mit Themenplan (z.B. Kopie aus diesem Heft) sowie Seminarkosten gemäß der Preistabelle auf der letzten Seite. Das Einverständnis des Arbeitgebers ist nicht erforderlich. Der Betriebsrat entscheidet.

4 Schritt 4: Anmeldung zum Seminar

per Telefon oder E-Mail in deiner Geschäftsstelle (www.igmetall.de/vor-ort)

5 Schritt 5: Unterlagen und Bestätigungen

Spätestens acht Wochen vor Seminarbeginn bekommst du Informationen zur Anreise und zum Veranstaltungsort. Zum Seminarende bekommst du eine Teilnahmebestätigung, die du als Nachweis beim Arbeitgeber vorlegen kannst.



SEMINAR
ANMELDUNG
immer über deine
Geschäftsstelle

KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT

Eine Bitte! ...

Damit wir dich erreichen können, halte bitte deine E-Mail-Adresse aktuell. Du kannst sie selbst pflegen unter ❖❖ www.igmetall.de/anmelden

Hinweise für die Teilnahme an zentralen Seminaren der IG Metall

1. Das Bildungsangebot

Das Bildungsangebot der IG Metall umfasst örtliche, regionale und zentrale Seminare. Für die zentralen, das heißt bundesweit zugänglichen, Bildungsangebote der IG Metall und ihrer Bildungszentren gelten die folgenden Teilnahmebedingungen.

Für die Seminarangebote der regionalen Kooperationspartner und der IG Metall-Geschäftsstellen sowie der Kritischen Akademie Inzell gelten jeweils besondere Konditionen und Preise, die beim jeweiligen Veranstalter erhältlich sind.

2. Wer kann teilnehmen?

Für alle zentralen Seminare der IG Metall gilt, dass sie grundsätzlich für alle offen sind. Das heißt, auch nicht in der IG Metall organisierte Arbeitnehmer*innen können sich zu diesen Seminaren anmelden. Für manche Seminare wird der vorhergehende Besuch eines anderen Seminars als Grundlage empfohlen. Dies stellt keine zwingende Teilnahmevoraussetzung dar. Es dient der Ankündigung des erwarteten Vorwissens, das auch auf anderem Wege als dem empfohlenen Seminar erworben werden kann (z. B. Besuch anderer Seminare, Erfahrungswissen, Selbststudium).

Für ausgewählte Seminare behält sich die IG Metall die Möglichkeit vor, die Zusammensetzung der Teilnehmenden dem pädagogisch-inhaltlichen Konzept des Seminars entsprechend zu steuern.

3. Beratung durch Bildungsbeauftragte und Geschäftsstellen

Betriebliche Bildungsbeauftragte / Bildungsberater*innen und die IG Metall-Geschäftsstellen beraten gerne bei Einzelfragen rund ums Seminarprogramm. Sie sind bei der Inanspruchnahme der unterschiedlichen Freistellungsmöglichkeiten behilflich.

4. Anmeldung zum Seminar

Die Anmeldung zu den zentralen Seminaren der IG Metall nimmt die örtliche Geschäftsstelle der IG Metall bzw. der/ die durch sie beauftragte Bildungsberater*in im Betrieb entgegen. Mit erfolgter Anmeldung im elektronischen Seminarverwaltungsprogramm der IG Metall gelten die Teilnahmevoraussetzungen entsprechend Punkt 2 als geprüft und erfüllt. Zur schnellen Bearbeitung ist bei der Seminaranmeldung eine gültige E-Mail-Adresse zu hinterlegen.

5. Freistellungsansprüche und Freistellungsmöglichkeiten für die Teilnahme an Seminaren

Liegen zu einer Bildungsveranstaltung mehrere Freistellungsansprüche vor, so ist die für die IG Metall günstigste zu wählen.

a) Betriebsratsmitglieder und Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung werden für die Teilnahme an Seminaren freigestellt, wenn die Seminare die für ihre Betriebsratstätigkeit erforderlichen Kenntnisse (§ 37(6) BetrVG) vermitteln. Gleiches gilt für die Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen/ SBV gemäß § 179(4) SGB IX.

Für die Seminare nach § 37(6) BetrVG und § 179(4) SGB IX verantwortet der Funktionsbereich Gewerkschaftliche Bildungsarbeit, dass die Seminarinhalte entsprechend den rechtlichen Bedingungen entwickelt und im Seminar gestaltet werden. Ob ein Seminar zur betriebspolitischen Spezialisierung erforder-

lich ist oder nicht, liegt darüber hinaus im Ermessensspielraum des Betriebsrats/der SBV. Bei allen Freistellungen für Betriebsratsmitglieder, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung und Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung sind ein Entsendebeschluss sowie eine entsprechende Mitteilung an den Arbeitgeber erforderlich.

b) Die zentralen Seminare der IG Metall-Bildungszentren nach § 37(7) BetrVG werden vom Hessischen Sozialministerium anerkannt. Grundlage für die Anerkennung der Seminare nach § 37(7) BetrVG sind die Themenpläne zu den einzelnen Bildungsveranstaltungen. Das Aktenzeichen dafür ist bundesweit gültig. Die Unterlagen gehen den Teilnehmer*innen mit der Einladung zu.

c) Arbeitnehmer*innen können für fünf Tage im Jahr (zehn Tage innerhalb von zwei Jahren) für gesellschaftspolitische, in einigen Bundesländern auch für berufliche Weiterbildung, von der Arbeit freigestellt werden. Voraussetzung ist, dass die Veranstaltung nach dem Bildungsfreistellungsgesetz des jeweiligen Landes anerkannt ist. Für die Seminare nach Bildungsfreistellungsgesetz liegen die Anerkennungen der einzelnen Bundesländer in der Regel vor. Aufgrund unterschiedlicher Bewertungen der Seminarinhalte in den Ländern können jedoch vereinzelt Anerkennungen einzelner Länder fehlen. In Bayern und Sachsen existieren keine Bildungsfreistellungsgesetze. Bitte vor Ort in der Geschäftsstelle bzw. auf www.igmetall.de/bildung oder im Extranet zeitnah die Anerkennung abrufen. Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Freistellungsanspruchs ist ein Antrag bzw. eine Mitteilung an den Arbeitgeber. Die nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder unterschiedlichen Fristen sind zu berücksichtigen.

6. Kosten

Die in diesem Seminarprogramm abgedruckten Preise der zentralen Seminare sind Bruttopreise für Mitglieder des BR, der SBV und der JAV zur Teilnahme nach § 37(6) BetrVG bzw. nach § 179(4) SGB IX. Sie behalten ihre Gültigkeit bis zur Veröffentlichung einer neuen Preisliste seitens der IG Metall. Alle Preisangaben sind vorbehaltlich Irrtum und nachträglicher Steuererhöhungen. Den Teilnehmer*innen nach § 37(6) BetrVG bzw. nach § 179(4) SGB IX gehen mit der Reservierungsbestätigung zum Seminar die rechtsverbindlichen Preise zu.

Die in diesem Bildungsprogramm aufgeführten zentralen Seminare verstehen sich als Pauschalangebote, die von einzelnen Teilnehmer*innen nur im Gesamtpaket – bestehend aus Seminar, Unterkunft und Verpflegung – gebucht werden können. Die Buchung einzelner Teilleistungen (z. B. Seminar ohne Übernachtung) ist nicht möglich. Die in unserem Pauschalangebot enthaltenen Gesamtkosten sind auch dann zu bezahlen, wenn einzelne Teilleistungen nicht in Anspruch genommen wurden. Bei Seminaren nach § 37(7) BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz übernimmt die IG Metall für ihre Mitglieder die Seminargebühren sowie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Nichtmitglieder tragen die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Seminargebühren und Anreise selbst.

7. An- und Abreise

Die An- und Abreise zum Seminar nach § 37(7) BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz wird entsprechend der Organisationsrichtlinie für die Bildungsarbeit der IG Metall erstattet. Dabei wird der günstigste Tarif – Bundesbahn zweite Klasse bzw. Sparpreise – zugrunde gelegt (DB-Veranstaltungsticket). Bei Anreise mit dem Pkw werden 0,11 Euro pro Kilometer erstattet. Die Erstattung erfolgt bargeldlos.

8. Kinderbetreuung (siehe auch Seite 5)

In den IG Metall-Bildungszentren werden Kinder während der Seminarzeiten betreut. In Sprockhövel gibt es einen eigenen Kindertreff (weitere Infos und Anmeldung unter: <https://igmetall-sprockhoevel.de/kinderbetreuung/>). Inzell bietet Kinderbetreuung grundsätzlich während der bayerischen Schulferien an (weitere Infos und Anmeldung unter <https://br.kritische-akademie.de/de/seminare/kinderbetreuung/>)

In den anderen Bildungszentren wird die Kinderbetreuung bei Bedarf individuell organisiert, sofern der Bedarf spätestens sechs Wochen vor Seminarbeginn an das jeweilige Bildungszentrum gemeldet worden ist. Ein Anspruch auf Kinderbetreuung besteht nicht.

9. Ausfallkosten

Die IG Metall-Bildungszentren behalten sich vor, Ausfallkosten zu berechnen.

Eine kostenfreie Stornierung ist bis 28 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Maßgebend ist das Eingangsdatum der Absage. Bei späterer Absage durch Teilnehmer*innen werden Kosten wie folgt in Rechnung gestellt:

- ▶ 27 bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn fallen 50 % der Seminarkosten an.
- ▶ 14 bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn fallen 70 % der Seminarkosten an.
- ▶ ab dem 6. Tag vor Veranstaltungsbeginn fallen 80 % der Seminarkosten und 80 % für Unterkunft und Verpflegung an.

Eine Absage hat immer in Schriftform (per Post oder E-Mail) an das durchführende Bildungszentrum zu erfolgen.

No Show-Regelung:

Erscheint die/der Teilnehmer*in nicht, ohne vorher schriftlich abgesagt zu haben, fallen 100 % der Seminarkosten und 100 % der Kosten für Unterkunft und Verpflegung an. Werden unseren Bildungszentren wegen der Absage oder Nichtteilnahme Ausfallkosten für Unterkunft und Verpflegung von Hotels in Rechnung gestellt, sind diese ebenfalls zu erstatten. Bis unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung können Ersatzteilnehmer*innen benannt werden. Dafür entstehen keine weiteren Kosten.

10. Seminarabsage

Die IG Metall behält sich vor, insbesondere bei zu geringer Nachfrage das Seminar abzusagen. Die durch eine Seminarabsage eventuell entstandenen Kosten werden nicht erstattet. Wir empfehlen daher ausdrücklich, Fahrkarten zur Anreise erst nach erfolgter Einladung zum Seminar zu kaufen.

Seminarpreise 2025 für BR, SBV und JAV

Was kostet mein Seminar?

Lohr-Bad Orb, Berlin, Sprockhövel, Beverungen

Kategorie	A	B	C	D	E	F
Semindauer	3 Tage	3 Tage	3 Tage	5 Tage	5 Tage	12 Tage
Übernachtung	360,00	360,00	360,00	600,00	600,00	1.440,00
Verpflegung	270,00	270,00	270,00	450,00	450,00	1.080,00
Seminarkosten (steuerfrei)	750,00	990,00	1.185,00	1.150,00	1.400,00	1.950,00
MwSt.*	76,50	76,50	76,50	127,50	127,50	306,00
Kategorie	A	B	C	D	E	F
Gesamtpreis in € *1	1.456,50	1.696,50	1.891,50	2.327,50	2.577,50	4.776,00

* Die Mehrwertsteuersumme ergibt sich aus Übernachtung plus 7 %, Verpflegung plus 19 %.

Anmerkung: vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung, Stand: 04/2024.

Anmerkung: Bei zwei Wochen Semindauer werden zwölf Tage ÜN/Verpflegung sowie zehn Tage Seminarkosten berechnet.



Jugendbildungszentrum Schliersee

Kategorie	J	K	L	W	X	Y	Z
Seminardauer	3 Tage	5 Tage	2 Wochen	3 Tage	5 Tage	3 Tage	5 Tage
Übernachtung	195,00	325,00	780,00	195,00	325,00	195,00	325,00
Verpflegung	165,00	275,00	660,00	165,00	275,00	165,00	275,00
steuerbefreit nach § 4 Nr. 25 UStG							
Seminarkosten	750,00	1.250,00	2.500,00	810,00	1.350,00	900,00	1.500,00
steuerbefreit nach § 4 Nr. 25 UStG							
Kategorie	J	K	L	W	X	Y	Z
Gesamtpreis in €	1.110,00	1.850,00	3.940,00	1.170,00	1.950,00	1.260,00	2.100,00

Kritische Akademie Inzell

Kategorie	M	N	O
Seminardauer	3 Tage	4 Tage	5 Tage
Übernachtung	376,50	480,00	582,50
Verpflegungspauschale	271,50	442,75	452,50
Tagungspauschale	93,00	152,60	155,00
Seminarkosten (steuerfrei)	990,00	1.440,00	1.440,00
Kurbeitrag	3,00	4,00	5,00
Kategorie	M	N	O
Gesamtpreis in €	1.734,00	2.519,35	2.635,00

Hinweise zu Inzell: Stiftung Bildung und Gesundheitshilfe.

Preise gelten nur, wenn das Seminar an der Kritischen Akademie stattfindet. Ansonsten gelten die Preise für Unterkunft und Verpflegung des jeweiligen Veranstaltungsorts. Auskünfte unter 08665/980-216 oder -227

Anmerkung: vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung, Stand: 04/2024

ANGESTELLTE, IT UND ENGINEERING AUF EINEN BLICK

EIN AUSZUG AUS DEM BILDUNGSPROGRAMM 2025

Unsere Bildungszentren

IG Metall-Bildungszentrum Bad Orb: 06052 89 0

IG Metall-Bildungszentrum Berlin: 030 36204 0

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen: 05273 3614 0

Kritische Akademie Inzell: 08665 980 0

IG Metall-Bildungszentrum Lohr: 09352 506 0

IG Metall-Jugendbildungszentrum Schliersee: 08026 9213 0

IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel: 02324 706 0

Weitere Kontaktmöglichkeiten siehe Seite 56

... oder:



Kontakt

IG Metall

Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

Wilhelm-Leuschner-Str. 79

60329 Frankfurt

Telefon 069 6693 2508

bildung@igmetall.de

www.igmetall.de/bildung

www.igmetall-bildungsblog.de

www.facebook.com/igmetallbildung

www.instagram.com/igmetall_Bildung

www.linkedin.com – IG Metall Bildung

